

Wiesbadener Tagblatt.

Anlage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einpaltige Garniturzeile ober
deren Raum 15 Pfg.
Reklamen die Zeile 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Nr 122.

Mittwoch den 26. Mai

1886.

Verschönerungs-Verein zu Wiesbaden.

Heute Mittwoch den 26. Mai Abends 8 Uhr:
Vorstandssitzung im „Hotel Schützenhof“.
Tagesordnung: Berathung über die Fortsetzung des Wart-
thurmsfestes. Der Schriftführer: Joost. 194

Nachlaß-Versteigerung.

Morgen Donnerstag, Vormittags 10 Uhr anfan-
gend, läßt der Vormund der Kinder der Wittwe Weiden-
feller durch die Unterzeichneten folgende Mobilien in dem
Hause Faulbrunnenstraße 6 öffentlich gegen baare
Zahlung versteigern, als:

4 vollständige Betten, 1 sehr gute Singer-Nähmaschine,
1 zweithür. Kleiderschrank, Tische, Stühle, 1 Wanduhr,
1 Küchenschrank, Glas und Porzellan, sowie sonstige
Gegenstände.

353 **Bender & Co., Auctionatoren.**

Restaurant & Cur-Anstalt Dietenmühle

(10 Minuten vom Curhaus, inmitten des neuen Curparks).

Table d'hôte 1 Uhr à 2 Mk.

Diener im Garten von Mk. 1.50, Soupers von Mk. 1.20 an.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit
zu angemessenen Preisen.

Renovirte Restaurations-Localitäten.

Schönste und schattigste Terrassen der Umgegend.

Vorzügliche Weine hiesiger erster Firmen.

Einheimische und bayer. Biere,
an Sonntagen glasweise direct vom Fass.

Café, Thee und Chocolate I. Qualität.

Bei grösseren Veranstaltungen, Café-Gesellschaften u dergl.
ermässigte Preise.

Milch- und Molken-Anstalt,

geführt vom Schweizer J. B. Koster und unter Aufsicht
des Herrn Thierarztes Honert.

Milch in's Glas gemolken

täglich von Morgens 6 1/2 Uhr bis Mittags und Nachmittags
von 4 Uhr an.

Stets frische Dickmilch.

Billige und reelle Bedienung.

14457 **H. Berges, Restaurateur.**

Kinderwagen,

Reiseförbe, Flaschenförbe, Blumentische, sowie alle
anderen Korbwaaren in großer Auswahl, desgleichen neue
patentirte Kleider-Figuren (verstellbar) empfiehlt billigt
14938 **Herm. Hämpel, Korbmacher, Ellenbogengasse 9.**

Garantie für gutpassende und elegante Arbeit.



Herrn-, Damen- und Kinderstiefel in grosser Auswahl.

Grosse Auswahl in allen Schuhwaaren.

Apfelwein

Is Qualität empfiehlt
flaschenweise F. König,
Herrnmühlgasse 5.

Auf Bestellung wird solcher frei in's Haus geliefert. 14414

Für Raucher, welche gerne eine feine und doch billige
Cigarre rauchen, empfehle ich eine reine Felix-Brasil-
Cigarre, per 100 Stück 5 Mark. Proben zu Diensten.

10208 **Herrmann Saemann, Kirchgasse 47.**

Wasserdichte Gummi-Unterlagen

in grösster Auswahl zu sehr billigen Preisen empfehlen
159 **Baumcher & Cie.**

Krankensstuhl,

Heidelberger, neu, mit Gummirädern, wird um 2/3 des Kosten-
preises abgegeben Elisabethenstraße 7. 14844

Der Text

zur heutigen Oper in
Edm. Rodrian's Hofbuchhandlung.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten hiermit die traurige Mittheilung, dass unser lieber Bruder, Onkel und Schwager,

Andreas Daniel Kimmel,

nach langem Leiden gestern Morgen 7 $\frac{1}{2}$ Uhr sanft verschieden ist und bitten um stille Theilnahme

Wiesbaden, den 25. Mai 1886.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 27. Mai Morgens um 10 Uhr vom Sterbeshause, Nicolassstrasse 11, aus auf dem alten Friedhofe statt.

14862

Heute

Vor- und Nachmittag:

256

Große Versteigerung

von

Teppichen, Läufern etc.

im

Römer-Saale, Dohheimerstraße 15.

Wilhelm Klotz, Auctionator.

Bei uns traf ein:

Scheffel's Fest-Gedicht

zum Heidelberger Jubiläum,
in handschriftlicher Nachbildung nebst 1 Illustrat., von A. v. Werner.
Quart 50 Pfg.

Scheffel's Gaudeamus.

Heidelberger Jubiläums-Ausgabe.

In prächtiger Ausstattung. Elegant gebunden Mk. 6.—.
14871 Keppel & Müller, Kirchgasse 45.

Rassanischer Fahrplan,

Sommer-Ausgabe 1886,

Preis 10 Pf.

(Verlag von Rud. Bechtold & Co. in Wiesbaden),
ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben.
Derselbe enthält alle neuen Verkehrs-Bedingungen unseres
Regierungsbezirks. 14888

Kranken- und Kinderwagen,

große Auswahl, mit und ohne Gummireifen zu verkaufen und
zu vermieten bei
14807 Franz Alff, Sattler,
Wilhelmstraße 30.

Für 4 Mark 50 Pfg.

versenden wir franco ein 10 Pfd.-Packt seine Toiletteseife,
in gepressten Stücken schön sortirt, in Mandel-, Rosen-, Veilchen-
und Glycerin-Seife. Allen Haushaltungen sehr zu empfehlen.

Th. Coellen & Co., Grefeld,

14644

Seifen- und Parfümerien-Fabrik.

Gardinen-Waschen (weiss und crème),

auch Aufspannen wird besorgt Kirchhofsgasse 10. 14949

Bekanntmachung.

Heute Mittwoch den 26. Mai, Vor-
mittags 10 Uhr anfangend, kommen im Hofe

17 Rheinstraße 17

durch die Unterzeichneten öffentlich gegen gleich
baare Zahlung nachverzeichnete Mobilien zum
Ausgebot, als:

2 tannene Bettstellen mit Sprungrahmen
und Matratzen, 1 Waschkommode mit
Marmorplatte, 2 Nachttische mit Marmor-
platten, 1 nußb. oval. Tisch, 6 Rohrstühle,
1 Regulator, 1 Waschwange, 1 ca. drei
Meter hoher, prachtvoller Vogelkäfig,
1 eisernes Gestell mit einer großen Glas-
kugel, 1 Hirsch und 1 Gase (für einen
Garten passend), 1 Velociped, 1 vollst.
Bett, 1 Kommode, 1 Spiegel, 1 Schreib-
tisch, 1 einth. Schrank, 1 Kleidergestell,
1 Waschkommode, 1 Chaise-longue, 6 Barock-
stühle, 2 Verticows, 1 roth. Plüsch-Sopha,
2 Sessel und 3 Stühle, 1 Chaise-longue,
2 Sessel (Fantasiestoff), 1 viereckiger Klapp-
tisch, 1 Spiegel mit Trumeau, 1 Eiskasten,
diverse Schulbücher und sonstiges Haus-
und Küchengeräthe.

Bender & Cie.,

Auctionatoren.

353

Zwei gebrauchte Diensthoten-Betten billig
zu verkaufen Häfnergasse 4. 14953

Kinder-Sitzwagen, schön erhalten, billig zu
verkaufen Walramstraße 2. 14882

Chaise-longue billig zu verkaufen Häfner-
gasse 4. 14953

Gebrauchte Zimmerdouche billig zu verk. Röh. Exp. 14842

Neue Kleiderschränke zu verkaufen Römerberg 32. 3814

Heute Mittwoch, von Morgens 7 Uhr ab, wird auf der Freibank 14893

Ruhfleisch per Pfd. 36 Pfg.
verkauft. Städtische Schlachthaus-Verwaltung.

Rhenser

Mineral-Brunnen.



Vorzügliches Tafelwasser.

Diätetisches Getränk

Haupt-Depot für Wiesbaden bei **Heinrich Roos.**

Eine sehr feine, besonders wohl- und kräftig-schmeckende Sorte

gebrannten Kaffee

Mt. 1.40 pro Pfund Mt. 1.40

empfehle als äusserst vortheilhaft und billig für Haushaltungen, Café's, Restaurants, Badehäuser, Hotels u.

Bei größerer Abnahme Preisermäßigung!

A. H. Linnenkohl,

Kaffee-Handlung und Erste Kaffee-Brennerei,
vermittelt Maschinenbetrieb. 14053

Kaffee-Lager & Kaffee-Brennerei.

Kirch- Ph. Schlick, Kirch-
gasse 49. gasse 49.

Beste, billigster Bezug

für rohen und gebrannten Kaffee.

Die gebrannten Kaffee's von 1—2 Mark per 1/2 Kilo sind aus guten und edelsten Rohsorten zusammengesetzt und garantiren für tadellosen Geschmack.

Grosse Auswahl roher Kaffee's von 80 Pf. bis 1 Mk. 60 Pf. per 1/2 Kilo.

Alle Sorten Zucker zum billigsten Preise. 117

August Helfferich,

Specialität: 20837

Gebrannte Kaffee's

per Pfund Mt. 1.—, 1.10, 1.20, 1.30, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70, 1.80, 1.90, 2.—

Ausgewählte Mischungen von kräftigem, delicatem Geschmack u. hochfeinem Aroma.

Sammtliche Sorten nach eigener, bewährter Methode täglich frisch gebrannt.

S Bahnhofstraße 8.

1a Schweizer-Käse, vollsaftig, per Pfd. Mt. 1.10,
1a Edamer und Holl. Rahmkäse,
1a Limb. Rahmkäse, ganz reif, per Pfd. 40 Pfg.
Für Restaurants und Wiederverkäufer Rabatt.

J. Schaab, Ecke der Markt- und Grabenstraße,
sowie Kirchgasse 27. 14898

Der Unterzeichnete offerirt **Ruhmilch** täglich frisch ins Haus geliefert per Liter **18 Pfg.** Bestellungen beliebe man im „Hotel zum Einhorn“ abzugeben.

Fritz Niederhauser,
10245 Hof Adamsthal bei Wiesbaden.

Kartoffeln, gelbe, blaue und Mänschen, in prima Waare frisch eingetroffen und liefert unter billigster Berechnung franco Haus 14428
Chr. Diels, Wehrgasse 37.

Für Alterthumsliebhaber.

Eine sich selbst aufziehende mehr als 100 Jahre alte Uhr (Non plus ultra Mazzi à Locarno), zu verk. Heleneustr. 15. 14447

Ein **Pianino** sehr billig abzugeben Mauerqasse 15. 12395

Ein gutes **Pianino** bill. zu verk. Schwalbacherstr. 33, B. 8640

Pianino (vorzügl. Ton, frä.) zu verkaufen. Kbh. Exped. 9743

Fenster-Gallerien (deutsches Reichspatent 189), verstellbar, für jedes Fenster, jede Thüre passend, zu billigen Preisen zu verkaufen im **Möbelmagazin Taunusstraße 16.** 14204

Zu verkaufen

eine nussb. **Kommode**, eine **Waschkommode**, **Bettstellen** mit und ohne **Sprungrahmen**, mehrere **Deckbetten** und **Rissen**, eine **Kinderbettstelle**, ein **Waschtisch**, **Nachttische**, ein **Tisch**, 6 **Rohrstühle**, mehrere **Spiegel** und **Bilder**, eine **Standuhr**, ein **Zimmercloset**, ein **Küchenschrank**, ein **Koffer**, **Teppiche** u. Heleneustrasse 15, 1 St. h. 14445

Deckbetten, **Rissen**, **Matrassen** und **Strohsack** in jeder Breislage billig zu verkaufen Kirchqasse 7. 11969

Ein gebrauchtes **Sopha**, rothbrauner Plüsch, für 32 Mt. zu verkaufen Dranienstraße 13, Parterre rechts. 14830

Verschiedene **Möbel** billig zu verk. Kapellenstraße 1. 13949

Taunusstraße 16 eine 3theilige **Brandkiste** (Eichenholz) zu 80 Mt., ein **Bücherschrank** zu 45 Mt., ein **Schreibtisch** zu 50 Mt. zu haben. 14204

Ein **Kinder-Eiswagen** (gut erhalten) wird für einen noch guten **Korbwagen** zu vertauschen gesucht. Näheres Leberberg 4, 3. Stock. 14881

Kinder-Eiswagen, fast neu, zu verkaufen Kirchqasse 13, Parterre. 14875

Eisschrank, ein gebrauchter, zu kaufen gesucht Michelsberg 20. 14782

Zwei **Regulir-Füllöfen**, **Bronzelüfter** mit à 12 Kerzen, 1 **Hängelampe**, 1 **Bettlade** und **Federbetten** sind umzugshalber billig zu verkaufen Emierstraße 26. 14812

Muringen.

Wegen Aufgabe meiner Gastwirthschaft ist das ganze Inventar nebst **Kelter**, **Apfelmühle** und ca. 60 **Ohm Faß** verschiedener Größe, Alles kurze Zeit im Gebrauch, zu verkaufen. Ferner sind 5 Halbstück **Apfelwein** abzugeben. 13493

Fr. Stamm.

600 reine **Bierflaschen** zu verkaufen bei 14775
C. Wies, Rheinstraße 43.

Zu kaufen gesucht

eine **Epheuwand** (1 Meter lang, 1 1/2 Meter hoch). Näheres Adolphsallee 6, zweite Etage.

Zwei **Oleander** zu verkaufen. Anzusehen bei A. Weber & Co. Kbh. Friedrichstraße 16, II. 14790

Ein schön gebauter, kräftiger **Bulle**, 1/2 Jahr alt, gute Rasse, zu verkaufen in **Frauenstein**, **Obergasse 1.** 14870

Eine frischmelkende **Kiege** zu verk. Adlerstraße 59. 14503

55 **Ruthen ewiger Klee** auf dem „Leberberg“ zu verkaufen bei **Wörner**, Röderstraße 28. 14847

Ein **Acker** mit **Klee** im Distrikt „Agelberg“ zu verkaufen. Kbh. Wehrgasse 27, 3 St. 14935

Bielefelder Leinen-Manufactur erster Fabrik — Wäsche nach Maass! 9 Tannusstr. C. A. Otto. 20553

Leichte schwarze Stoffe!

Wir beehren uns ergebenst anzuzeigen, dass die **neuen ganz eigenartigen, leichten schwarzen Stoffe** **für Sommer** in grosser Auswahl angekommen sind.

M. Wolf, „Zur Krone“.

257

Sonnen-Schirme, En-tout-cas, Regenschirme.

Schwarze Zabella-Sonnen-schirme Stück Mt. 1½—2.
 Neueste halbseidene und reinseid. Sonnenschirme und En-tout-cas Stück Mt. 3, 4—6.
 Eleganteste Neuheiten in Sonnenschirmen und En-tout-cas in reichster Ausführung St. Mt. 6½—8, 9—12.
 Neueste Touristen-Schirme für Herren und Damen in Baumwolle, Leinen und Seide Stück Mt. 1½, 2, 3—5.
 Dauerhafte Regenschirme in Satin und Zabella für Damen und Herren Stück Mt. 1½, 2, 3—4.
 Allerbeste Regenschirme in Gloria, Halbseide und Reinside Stück Mt. 4, 4½, 6—10.

Zurückgesetzte Sonnenschirme für die Hälfte des Preises. 114

S. Guttman & Co., Wiesbaden, Webergasse 8.

Möbel-Magazin

43 Tannusstraße 43
 empfiehlt sein Lager in selbstverfertigten Polster- u. Kasten-möbel, Spiegel und Betten bei bester Ausführung unter Garantie zu den billigsten Preisen.

Heinr. Sperling, Tapezirer, 43 Tannusstraße 43.

Rheinischer Hof, Neugasse 5.

Empfehle ein vorzügliches Glas Lagerbier, außer dem Hause per ½ Liter 11 Pf. H. Brummer. 14923

Das Anfertigen und Ausbessern von Kleidern übernimmt Frau Hartmann, Näherin, Elisabethenstraße 21. 14837

Tricot-Tailen

die größte Auswahl, die besten Qualitäten, die neuesten Moden

am Billigsten bei 14891

A. Maass,

Damen-Confection und Wäsche-Geschäft, 10 Langgasse 10.

Ueberraschender Fortschritt in der englischen Stahlfedern-Fabrikation



Fortuna-Feder mit Patent-Spitze.

Ein Versuch wird jede Erwartung übertreffen. 328

Vorräthig in allen Papier- und Schreibwaaren-Handlungen. (K. actio 38/5)

Nur für Wiederverkäufer bei Möller & Breitscheid, Köln.

Täglich verschiedene Sorten Gefrorenes und erfrischende Getränke bei H. Wenz, Conditorei und Eishandlung, Spiegelgasse 4. 14843

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

Eine Parthie

rein wollene schwarze Grenadines,

doppelt breit, prima Qualitäten, in rayé damassé etc.,

sind zum Preis von **Mk. 2.—** per Meter zum Verkauf gestellt.

18 Langgasse, **J. Hertz**, Langgasse 18.

14624

Freudenberg'sches Conservatorium,

Rheinstrasse 50.

Director: Otto Taubmann.

Heute Mittwoch den 26. Mai Abends 7 Uhr:

Musikalische Abendunterhaltung

unter gef. Mitwirkung des Violin-Virtuosen Herrn **Robert Bignell** aus dem Haag, der Frau **Elsa Taubmann** (Gesang), der Herren **Eichhorn** (Violoncello) vom städtischen Orchester und **Fritsch** (Bratsche), sowie der Lehrer am Conservatorium Herrn **Sadony** (Violine) und der Damen **Mansch, Stecker und Moritz.**

Program m.

1. Trio in Es-dur (für Klavier, Violine und Bratsche) Mozart.
Fräulein Moritz, Herren Sadony und Bignell.
2. Arie aus der Oper „Der Waffenschmied“ Lortzing.
Frau Elsa Taubmann.
3. Concert in Es-dur für Pianoforte Liszt.
Fräulein Mansch.
4. Quartett für Streichinstrumente in A-moll Otto Taubmann.
Herren Bignell, Sadony, Fritsch und Eichhorn.
5. Zwei Lieder: a) Er der Herrlichste von Allen Schumann.
b) Es blinkt der Thau Rubinstein.
Frau Elsa Taubmann.
6. Concert für Violine in A-moll Vieuxtemps.
Herr R. Bignell.
7. Zwei Stücke für Pianoforte:
a) Nocturne in Fis-dur Chopin.
b) Polonaise in E-dur Liszt.
Fräulein Mansch.
8. Zwei Lieder: a) Auf Flügeln des Gesanges } Mendelssohn.
b) Sonntagsglied
Fräulein Moritz.
9. Trio in D-dur (für Klavier, Violine und Violoncello) Beethoven.
Fräulein Stecker, Herren Bignell und Eichhorn.

Alle Musikfreunde ladet hiermit ergebenst ein

320

Der Director.

Wiesbadener Cycle-Club.

Die Lehrstunden für Anfänger finden regelmäßig **Mittwochs und Samstags Abends von 7 Uhr ab** in der oberen Frankfurterstraße statt und steht zu dieser Zeit die Clubmaschine zur Verfügung.

14918

Der Vorstand.

Zwei große Koffer, gut erhalten, zu verkaufen Karlstraße 44, Parterre links.

14856

Mainzer Stadttheater.

Heute Mittwoch den 26. Mai:

Zweihundzwanzigstes Gastspiel des Herzoglich Meiningen'schen Hoftheaters.

Zum ersten Male:

Lydia.

Lustspiel in 1 Act von Gensichen.

Hierauf zum ersten Male:

Die bezähmte Widerspänstige.

Lustspiel in 4 Acten von Shakespeare.

Donnerstag den 27. Mai: Zum letzten Male: **Lydia. Die bezähmte Widerspänstige.**

Der Billetverkauf für **Wiesbaden** findet bei Herrn Hofbuchhändler **Edmund Rodrian**, Langgasse 27, statt. Bestellungen werden gegen Einzahlung des Betrages event. bis zum Tage vor der Vorstellung Vormittags 10 Uhr daselbst entgegengenommen. Die Abgabe der Karten findet je am Tage der Vorstellung selbst von Morgens ab in der genannten Buchhandlung statt.

302



Tricot-Taillen

in enormer Auswahl von

2½ bis 30 Mark,

ferner

Tricot-Kleidchen,

neueste Façons,
empfehlen

Gebrüder Rosenthal,

39 Langgasse 39. 232

Vom 1. Juni ab erscheint in unserem Verlage der große, schwarz und roth gedruckte

14876

Eisenbahn-Fahrplan.

Edel'sche Buchdruckerei, Schillerplatz 1.

**1. Sorte Weißbrod 48 Pf.,
reines Kornbrod 42 Pf.,**

sowie Griesfuchen zu 50, 25 und 12 Pf.

empfiehlt
14710

**Wilhelm Pfeiffer, Bäckermeister,
Römerberg 27.**

Vanille-Chocolade,

garantirt rein und fein, per Pfund 90 Pfg und 1 Mt.

14899 J. Schaab, Ecke der Markt- u. Grabenstraße,
sowie Kirchgaasse 27.

Feinstes Salat-Oel per 1/2 Liter

60 Pfg.,

Ia deutsches Mohnöl per 1/2 Liter

80 Pfg.

empfiehlt

14539 W. Jung, Ecke d. Abelhaidstraße u. Adolphsallee.

Offerire in feinsten Qualität:

**Emmenthaler,
holl. Maikäse,
Edamer,
Romadour,
Münsterkäse,
Limburgerkäse,**

sowie eine Parthie überreifen Limburger so lange der Vorrath reicht per Pfund 35 Pfg.

Martin Lemp,

14877 Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstraße.

Ein kleiner Eisschrank zu kaufen gesucht. Näh. Erped. 14809

Einige Eischränke zu vermieten oder auch zu verkaufen. 14843 Eishandlung H. Wenz, Spiegelgasse 4.

Ein schönes Windspiel (echte Race) ist zu verkaufen in Viebrich, Mainzerstraße 19. 14897

Tagess-Kalender.

Mittwoch den 26. Mai.

Freundenberg'sches Conservatorium. Abends 7 Uhr: Musikalische Unterhaltung.

Verschönerungs-Verein. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung.

Habelsberger Stenographen-Verein. Übungs-Abend in der Gewerbeschule. Anfang 8 Uhr.

Biesbadener Cycle-Club. Abends: Zusammenkunft.

Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten in der Turnhalle der Realschule.

Turnverein. Abends 8 Uhr: Übung der Fechttrier. 8 1/2 Uhr: Vorturnerschule.

Männer-Turnverein. Abends 9 1/2 Uhr: Gesangsstunde.

Biesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Kürfechten; 9 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

Männer-Quartett „Silaria“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, 26. Mai. 120. Vorstellung. (157. Vorst. im Abonnement.)

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer	Herr Aussen.
Senta, seine Tochter	Frl. Baumgartner.
Erik, ein Jäger	Herr Walther.
Mary, Senta's Amme	Frl. Rabede.
Der Steuermann Daland's	Herr Warbed.
Der Holländer	Herr Blum.

Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

Ort der Handlung: Die norwegische Küste.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Donnerstag, 27. Mai: „Wo ist die Frau?“ — Tanz.

Locales und Provinzielles.

✓ (Communal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden.) Gestern Mittag um 12 Uhr wurde der 20. Communal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden von dem Regierungs-Präsidenten Herrn von Wurmb mit folgender Ansprache eröffnet: „Geehrte Herren! Se. Majestät der König hat geruht, den Communal-Landtag des Regierungs-

bezirks Wiesbaden auf den heutigen Tag einzuberufen und mich zum Stellvertreter des Ober-Präsidenten Grafen zu Eulenburg als Königl. Commissar zu ernennen. In dieser Eigenschaft habe ich die Ehre, Sie, meine Herren Stände, hier willkommen zu heißen. Durch Einführung der Kreis- und Provinzial-Ordnung in der Provinz Hessen-Nassau sind nicht nur die Competenz, sondern auch die Personal-Verhältnisse des Communal-Landtages in Gemäßheit des allgemeinen Landesverwaltungs-Gesetzes, der Durchführung der Prinzipien der Selbstverwaltung und der anderweitigen Abgrenzung des Communalbezirks wesentlich geändert worden, und wenn wir auch manche der Herren, welche so lange mit uns in hervorragender Stellung zusammengewirkt haben, nur sehr ungerne vermissen, so begrüßen wir doch auch viele neue Mitglieder, die durch das Vertrauen ihrer Mitbürger in den Communal-Landtag gewählt sind, und besonders diejenigen Herren, die aus dem bisherigen Communalverband Frankfurt nach Vereinigung desselben mit dem bisherigen Communalverbande im Regierungsbezirk Wiesbaden und aus dem vom Regierungsbezirk Kassel abgetretenen Distrikten heute zum ersten Male in den neugebildeten Landtag eingetreten sind. Da die Thätigkeit des Communal-Landtags auch nach der neuen Gesetzgebung vorwiegend auf dem wirtschaftlichen Gebiete liegt und nur vereinzelt Ihre Mitwirkung zur Begutachtung von Gegenständen politischer Inhalts in Anspruch genommen werden wird, so werden es auch meistens wirtschaftlich-administrative Fragen sein, welche Sie beschäftigen. Es ist nun vereinzelt die Befürchtung ausgesprochen worden, daß bei der jetzigen Zusammensetzung des Landtages und durch Eintreten der sehr einflussreichen Stadt Frankfurt eine Verschiebung der Verhältnisse zu Ungunsten der ländlichen Bezirke stattfinden könnte; allein selbst wenn das Stimmenverhältnis dies nicht ausdrücklich ausschloß, so würde ich doch immer zu den Vertretern von Frankfurt das feste Vertrauen haben, daß sie mit dem ihnen eignen gerechten und praktischen Sinne den alten preussischen Wahlspruch: „Jedem das Seine“ auch für ihr hiesiges Verhältnis zu dem ihrigen machen werden. Da außerdem die vermögensrechtliche Stellung der früheren Verbände zu einander durch Allerhöchste Entscheidung endgültig geregelt ist, so glaube ich mich der Hoffnung hingeben zu können, daß ein gedeihliches Zusammenwirken der Vertreter der bisher getrennten Verbände für das Wohl des gemeinsamen Bezirks eintreten wird. Für den jetzigen Communal-Landtag hat die Staatsregierung Ihnen vorläufig keine Vorlagen zu machen, Sie werden jedoch in der Ueberleitung Ihrer bisherigen Vermögensverwaltung in die neuen Formen und den in dieser Beziehung zu erlassenden Instructionen und Regulativen, sowie in der Ausdehnung der Verwaltung auf die neu hinzugekommenen Gebietsheile eine ebenso genügende als wichtige Beschäftigung finden. Somit erkläre ich Namens Sr. Majestät des Königs den 20. Communal-Landtag des Regierungsbezirks Wiesbaden für eröffnet.“ Herr Appellationsgerichts-Vizepräsident a. D. Dr. jur. Vertram, zum Alterspräsidenten ernannt, brachte sodann ein dreifaches Hoch auf Se. Majestät den König aus, in welches die Anwesenden einstimmten. Auf besonderen Wunsch der Abgeordneten von Frankfurt wurde sofort in die Verhandlung eingetreten. Der Namensaufruf ergab die Anwesenheit von 46 Abgeordneten. Der Vorsitzende machte Mittheilung von folgenden Eingängen: 1) Entwurf des ständischen Finanzetats für 1886/87; 2) Bericht des ständischen Verwaltungs-Ausschusses über die Ergebnisse der ständischen Verwaltung vom 1. April 1884 an; 3) Entwurf von Bezirks-Statuten des Communalverbandes des Regierungsbezirks Wiesbaden; 4) Antrag des ständischen Verwaltungs-Ausschusses, betr. die Geschäftsordnung für den Communal-Landtag; 5) Antrag desselben, betr. die Geschäftsinstruction für den Landes-Director und die demselben zugeordneten höheren Beamten; 6) Antrag desselben, betr. das Begehrwesen im Stadt- und Landkreise Frankfurt; 7) desgl., betr. Erlaß eines Reglements für Zwangs-Erziehungsweisen des Bezirksverbandes; 8) desgl., betr. Erlaß eines Reglements für die Verwaltung der Angelegenheiten des Landarmen-Verbandes und des nassauischen Central-Waisenfonds; 9) desgl., betr. Erlaß eines Reglements zur Ausführung der Vorschriften der §§. 57 und 64 des Reichsgesetzes vom 23. Juni 1880, betr. die Abwehr und Unterdrückung von Viehseuchen, und in den §§. 12 und folg. des preussischen Ausführungsgesetzes vom 12. März 1881 in dem Bezirksverband des Regierungsbezirks Wiesbaden; 10) Bericht desselben, betr. Abgrenzung der durch Einführung der Provinzial- und Kreisordnung erforderlich werdenden sechs Landes-Inspectorate; 11) desgl., betr. Veräußerung einzelner Abschnitte von Chanseegrundstücken; 12) desgl., betr. die Erstattung von Armenpflegekosten für solche Personen, deren Identität bezw. deren Unterstützungs-Bornis nicht festzustellen ist; 13) desgl., betr. die Uebernahme von Ortsberings-Strassenbrücken in ständische Unterhaltung; 14) desgl., betr. Rechnungsprüfung; 15) desgl., betr. die Ausgabe einer Serie von 3/4-prozentigen Landesbank-Obligationen im Betrage von 10 Millionen Mark; 16) desgl. Entwurf einer Instruction der Vertrauenspersonen für Familienpflege von Waisen, verwahrlosten Kindern und dauernd unterstützten Landarmen und Entwurf einer Instruction für Waisenspiege; 17) desgl., betr. Abänderung des Regulativs für Verwaltung der nass. Landesbank und nass. Sparcasse; 18) desgl., betr. die Ausführung der Beschlüsse des Communal-Landtags vom 17. December 1885 bezüglich der Waisenspiege im vormaligen Amte Homburg, im Kreis Biedenkopf und in Riedelheim; 19) Eingabe des Gemeindevorstandes zu Binsfeldhausen, betr. Abänderung der Polizei-Verordnung über die Rabelsenbreite; 20) Gesuch des Gemeindevorstandes zu Scheuern um Unterstützung der Idioten-Anstalt daselbst aus ständischen Mitteln; 21) Gesuch des Gemeindevorstandes zu Höhr um Bewilligung einer Beihilfe aus ständischen Mitteln zur Erbauung der ceramischen Fachschule zu Höhr-Grenzhausen. Der Vorsitzende beantragte sodann die nächste Plenar-Sitzung auf Mittwoch Vormittags 10 Uhr in den Saal des Regierungsgebäudes (Königsstraße) an und legte auf die Tagesordnung die Wahl des Vorsitzenden und des Stellvertreters, sowie der üblichen vier Commissionen. (Hiermit Schluß der Sitzung.)

(Gemeinderaths-Sitzung vom 25. Mai.) Anwesend unter dem Vorsitz des Ersten Bürgermeisters Herrn Dr. v. Jbell die Herren Stadtbaumeister Israel, Ingenieure Richter und Briz, sowie die Herren Stadtvorsteher Bedel, Dr. Berle, Cron, Faurer, Gös, Käßberger, Mäcker, Roder, Dr. Schirm, Schlitz, Wagemann und Weil. — Auf die Verfügung der k. k. Regierung, die Stadtgemeinde Wiesbaden solle bis zum 1. Juni c. den Nachweis führen, in welcher Weise die der Stadt überwiesenen Beträge aus landwirtschaftlichen Böden Verwendung fanden, soll auf Antrag des Herrn Vorsitzenden Folgendes berichtet werden: „Der k. k. Regierung beehre ich mich gehorsamst anzuzeigen, daß eine Verwendung der überwiesenen Beträge im Sinne des §. 4 Abs. 1 des Gesetzes vom 14. Mai v. J. für Wiesbaden nicht stattfinden kann, weil besondere Kreissteuern zu Kreis- und Provinzialzwecken nicht zur Erhebung kommen. Der Gemeinderath hat daher bei der Budget-Festsetzung pro 1886/87 am 24. Februar und 30. März d. J. beschlossen, daß der auf Wiesbaden entfallende Antheil (aus 1885/86 zu 18,000 Mk. angenommen) nicht zu laufenden Ausgaben verwendet, sondern zur Bildung eines Schulhaus-Baufonds angelegt werden soll. Der Bürgerausschuß hat diesen Plan für empfehlenswerth erachtet, zumal derselbe auch den im Gesetz enthaltenen Zweckbestimmungen entspreche und die Schulbaukosten gleich den sonstigen Schullasten die Erhebung direkter Steuern zur Stadtkasse wesentlich und unmittelbar beeinflusse. Was die endgültige gesetzliche Feststellung der Verwendungszwecke anlangt, so wird es sich für Wiesbaden empfehlen, die Erleichterung der Schul- und Armenlasten dafür zu bezeichnen, da die Schul- und Armenkosten einen großen Theil der aufzubringenden Gemeindesteuern erfordern.“ — Genehmigt werden die statgchabten Vertheilungen von Gras- und Kleesensenzen, Kehrlicht und einer kleinen Partie Holz. — Kenntniß nimmt der Gemeinderath von der Mittheilung des Herrn Försters Käppeler, nach welcher eine am Promenadeweg nahe der Melbottseiche befindliche Eiche gelegentlich des Unwetters am letzten Sonntage durch viermaligen Blitzschlag vollständig geschält wurde. — Gegen die Concessions-Gesuche: a) des Herrn G. Brauer, betr. Errichtung einer unbefruchteten Schankwirtschaft im Conditorenhause Schillerplatz 1; b) des seitherigen Schneiders Herrn Hoffeld, betr. Uebernahme der Wirtschaft „Zum Anker“ Neugasse 9, sowie c) des Flaschenbierhändlers Herrn W. Michel, betreffend Uebernahme der Schankwirtschaft Marktstraße 4, findet der Gemeinderath nichts einzuwenden. — Die seitens der Stadt abgeschlossenen Verträge mit: a) den Eheleuten Freisig, betr. Abtretung von Terrain zur Erweiterung der Kellerstraße; b) den Vätern Milz, Eheleuten und Gebrüder Conrad, betr. Regulirung der Fluchtlinie der Häfnergasse bezw. kleinen Webergasse durch theilweises Abtreten von Terrain theilweisen Austausch von solchem, werden genehmigt. — Die Gebäude am Wirthshaus sind gegen Feuersgefahr versichert worden und der Gemeinderath beschließt auf den Antrag der Herren Dr. Berle und Wagemann, die Brandversicherungen auf die Stadtkasse zu übernehmen. — Das Drangeriehhaus soll, da die Versicherungsbetrag nur geringe ist (ca. 16 Mark pro Jahr) ebenfalls gegen Feuersgefahr versichert werden, obwohl im Allgemeinen eine Beschädigung durch solche nicht zu erwarten ist. — Der „Hülfs-Verein deutscher Reichs-Angehörigen in Prag“ statuet dem Gemeinderath seinen Dank für den überwiesenen Betrag von 20 Mk. ab und übermittelt gleichzeitig einige Druckchriften. — Der Vorstand des „Wohnungsmiethere-Vereins“ hat auf Grund wiederholter von Fremden erhobener Klagen angefragt, ob es nicht rathlich erscheine, in Gasthäusern die Logirpreise durch Anschlag von Plakaten öffentlich bekannt zu geben. Der Herr Polizei-Präsident ist geneigt, den §. 75 der Gewerbeordnung, nach welchem die Gastwirthe durch die Ortspolizei-Behörde angehalten werden können, das Verzeichniß der von ihnen gestellten Preise einzureichen und in den Gastzimmern anzuhängen, event. zur Anwendung zu bringen. Die Preise dürfen allerdings jederzeit abgeändert werden, bleiben aber immer so lange in Kraft, bis die Abänderung der Polizeibehörde angezeigt und das abgeänderte Verzeichniß in den Gastzimmern angehängt ist. Die Vorlage, welche dem Gemeinderath zur Begutachtung überwiesen wurde, geht zunächst an die Polizei-Commission. — Die Herren Stadtvorsteher Bedel und Wagemann haben die Gutsliste und Rechnung pro 1885/86 einer Prüfung unterzogen und Alles in bester Ordnung befunden. — Herr Ingenieur Schott hat den Gemeinderath nochmals aufgefordert, den Betrieb des Moegner-Rothe'schen Systems der Reinigung der Abwässer in Essen in Augenschein nehmen zu lassen. Der Apparat arbeite nur noch diese Woche in kleinerem Maßstabe in der genannten Stadt, weil später die sammtlichen Abwässer der letzteren in die Anlage eingeführt werden sollten. Herr Weil führt aus, daß die frühere Commission bereits diesen Apparat habe arbeiten sehen und es zur Zeit überflüssig erscheine, nochmals Einsicht von demselben zu nehmen. Er beantragte daher, Herr Director Winter möge die f. z. in der Bürgerausschuß-Sitzung vorgeschlagenen Herren Geh. Rath Prot. Dr. Freylenius, Dr. Weidenbusch, Dr. Pfeiffer, Fabrikanten Albert und Fehr und die Wasserwerks-Commission sofort zu einer Sitzung einladen und denselben den angeführten Apparat, welchen er ebenfalls f. z. habe arbeiten sehen, näher erklären und dabei hören, ob diese Herren es dann noch für wünschenswerth halten, nochmals eine Deputation nach Essen zu entsenden. Der Gemeinderath erklärt sich hiermit einverstanden. — Herr Stadtbaumeister Israel theilt hiermit mit, daß in der Sitzung der vereinigten Bau-Commission betreffend der Trinkhalle-Frage ein Beschluß nicht zu Stande gekommen sei; auch sei in einer am Montag Abend stattgehabten Vorbesprechung des Gemeinderaths eine Einigung zur definitiven Lösung dieser Angelegenheit nicht erzielt worden. Nach längerer Debatte wird heute beschlossen, daß zunächst die Ansichten des Architekten-Vereins, des Cur-Vereins und des Ärztlichen Vereins gehört werden sollen.

Den drei Vereinen sollen Skizzen vorgelegt und dieselben ersucht werden, im Interesse einer baldigen Erledigung innerhalb 14 Tagen Gutachten abzugeben. Von einem weiteren Antrage, auch den Dausbühler-Verein zu hören, soll jedoch abgesehen werden. — Die hierauf von Herrn Stadtbaumeister Israel vorgelegten Gesuche: a) des Herrn Bierbrauereibesizers Fritz Enders, betreffend Herstellung eines Glasdaches über seiner Wirtschaftsterrasse im Hofe „Zur Stadt Frankfurt“ (Webergasse 37), und b) des Herrn Fayencearbeiters Phil. Reichwein, betr. Anlage eines Kamins im Hause No. 2 in Clarenthal, werden genehmigt. — Die Lieferung von ca. 1500 Kilo Profileisen für die neuen Leichenwagen-Remisen wird der Firma Justin Zintgraff zum Preise von 10 Mk. 70 Pf. pro 100 Kilo übertragen. — Das Fortschaffen von ca. 340 Kubikmeter losem Boden auf der Schlachthaus-Anlage wird dem Mindestfordernden Herrn G. G. Hachenberger zu Viehrich-Mosbach zum Gesamtpreise von 350 Mk. übertragen. — Vergeben wird die Herstellung von ca. 120 Qu.-M. Cementfußboden im Kleinviehstalle der Schlachthaus-Anlage an Herrn Ph. Köppler. — Folgende von Herrn Ingenieur Richter vorgelegten Gesuche werden unter besonderen Bedingungen genehmigt: a) dasjenige des Herrn Zimmermeisters Gail, betr. Errichtung eines Circus-Gebäudes für die Herren Corty-Althoff auf dem Terrain an der oberen Rheinstraße; b) des Herrn Ph. Klärner, betr. Errichtung einer Scheune u. auf seinem Grundstück im Distrikt „Königsstuhl“; c) des Herrn Rentners Arthur Dobewig, betr. Herstellung eines Entwässerungs-Canals für die beiden Villen Juppelstraße 7 und 8. — Die Platterstraße soll demnächst unnummerirt werden und zwar rechtsseitig die ungeraden Nummern (No. 1 Lagerplatz, No. 3 „Stadt Krankenhaus“, bis No. 25 „Neuer Friedhof“), linksseitig die geraden Hausnummern (No. 2 „Evangelisches Vereinshaus“, bis No. 104 W. v. Jung — am Eingange nach der Schiefhülle). Ferner sollen die Hochstraße und Schlichterstraße theilweise mit anderen Nummern versehen, sowie die Gustav-Adolfstraße neu nummerirt werden, und zwar entsprechend den Vorschlägen des Herausgebers des Adressbuches, Herrn Ständesbeamten Jooß. — Betreffs des G. Horne'schen Baugesuches, nach welchem Herr Horne beabsichtigt, an die Seitenmauer anzubauen, beantragt die Bau-Commission, und der Gemeinderath beschließt, die Angelegenheit der königlichen Regierung zur Entscheidung vorzulegen, da nach Ansicht der Bau-Commission dem Gesuchsteller nicht ohne Weiteres gestattet werden kann, bei seinem Neubau (Kirchhofsgasse) die alte Mauer zu benutzen. Es liegt wohl im Interesse der kgl. Staatsregierung, wie auch des Communal-Verbandes, des Alterthums-Vereins und der Stadt, daß die Mauer nicht durch einen Privaten benutzt oder theilweise entfernt werde, obwohl dem G. Horne gelegentlich einer Consolidation ein Theil der Mauer als Eigenthum überschrieben worden sei. — Schließlich legt noch Herr Ingenieur Briz das Project zur Errichtung einer Sammelgrube für Excremente nebst Kostenanschlag (ca. 27,500 Mk.), welche an der Frankfurterstraße errichtet werden soll, vor. Der Gemeinderath genehmigt die Vorlage und beschließt, dieselbe der k. k. Regierung zu unterbreiten. (Geheime Sitzung.)

V (Öffentliche Sitzung der II. Strafkammer des k. k. Landgerichts vom 25. Mai.) Vorsitzender: Herr Landgerichts-Director Meind. Beamter der k. k. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Schröder. — Der wegen Betrugs schon mehrfach vorbestrafte Tagelöhner Jacob Weil von Bubenheim und in Wackerheim wohnhaft, wurde wegen eines zum Nachtheil des hiesigen Pferdehändlers Gerson Blumenthal verübten Betruges (es handelte sich um den Betrag von 1 Mk. 40 Pf.) zu einer Gefängnißstrafe von 2 Monaten verurtheilt. — Der bereits wegen Diebstahls und Sittlichkeitsverbrechens vorbestrafte Badergehülfe Michael Sauer von hier ist wegen Hehlerei angeklagt. In der Nacht vom 30./31. December v. J. fand dem Wollhändler Landsberg dahier von den beiden Tagelöhnern Carl Häuser und Peter Göbeler 94 Kiegele, 3 Kalbsfelle und 1 Kuhhaut im Gesamtwerthe von 150 Mk. gestohlen und von den Dieben dem Angeklagten Sauer zugebracht worden. Dieser vermittelte den Verkauf dieser Felle an einen gewissen Mannheimer in Ettville, welcher ihm alsbald 35 Mk. dafür bezahlte und ihm versprach, noch mehr zu zahlen, wenn sich herausstellen sollte, daß die Felle noch mehr werth seien. Sauer aber fertigte darauf die Diebe mit dem Betrage von 12 Mk. ab. Wegen Hehlerei wurde der Angeklagte zu 6 Monaten Gefängniß, sowie zum Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer eines Jahres verurtheilt und die Polizeiaufsicht über ihn für zulässig erklärt. — Die ledige Catharine Sch. von Springen (Amis Langenschwalbach) war angeklagt, daß sie am 1. Mai 1880 vorsätzlich eine unrichtige Beurkundung in dem hiesigen Standesamtsregister bewirkt habe. Der Gerichtshof achtete jedoch nicht für genügend festgestellt, daß die Angeklagte diesen unrichtigen Eintrag vorsätzlich bewirkt habe und nahm für möglich an, daß ohne Juthun der Angeklagten von anderer Seite ein Irrthum bezüglich der Persönlichkeit der Mutter erregt worden ist. (Schluß folgt.)

V (Öffentliche Sitzung des k. k. Amtsgerichts, Abtheilung IX, vom 25. Mai.) Vorsitzender: Herr Amtsgerichtsrath Birkenbihl. Schöffen: die Herren Sattlermeister Philipp Kraus von Viebrich und Landmann Gerhard Roll von Medenbach. Beamter der k. k. Staatsanwaltschaft: Herr Gerichts-Assessor Häuser. Der Radirgehilfe Friedrich Jacob L. von hier, der am 17. Januar l. J. den Meggergehülfen Alfred Heimann von Sonnenberg mit dem Verbrechen des Todtschlags bedroht hat, ward dieselbe zu einer Geldstrafe von 15 Mk., andernfalls zu drei Tagen Haft verurtheilt. — Dem Meggergehülfen Alexander M. von Langenschwalbach werden mehrere Strafthaten zur Last gelegt. Anfangs dieses Jahres hat er zu Viebrich, während er bei einem Meggermeister daselbst in Diensten stand, von verschiedenen Kunden seines Meisters einen auf etwa 20 Mk. sich belaufenden Betrag eincassirt, aber an seinen Herrn nicht abgeliefert. Am 7. Februar cr. hat er bei dem hiesigen Meggergehilfen Kraft die falsche Vorpiegelung gemacht,

er sei von dem Meggermeister Hees hier selbst, bei welchem Kraft damals in Diensten stand, von dem folgenden Tag ab in Arbeit genommen. Im guten Glauben an die Richtigkeit dieser Angabe ließ ihm sodann auf sein Bitten Kraft einen Betrag von 3 M. im Vertrauen auf seinen baldigen Dienstetritt in die Hees'sche Meggerei wurde ihm für die Nacht in dem von dem Meggermeister Kraft, dem Lehrling und dem Kutscher des Herrn Hees gemeinschaftlich benutzten Schlafstube ein Unterkommen gewährt. Die Wohlthat dankte er vielen Leuten damit, daß er ihnen am Morgen eine ganze Reihe gar nicht unbedeutender Gegenstände mitnahm. Wegen sämtlicher Straftaten erhob der Richter eine Gesamtgefängnisstrafe von zwei Wochen. — Der hiesige noch nicht bestrafte Glasermeister Georg Philipp M. war angeklagt, daß er Ende September oder Anfangs October v. J. den Kaufmann Nicolai um den Betrag von 30 M. betrogen habe durch Vorspiegelung der unwahren Thatsache, er habe an die hiesige Königl. Garnison-Verwaltung für gelieferte Glaserarbeiten noch eine Forderung von 30 M., während doch diese Forderung zur Zeit der Aufnahme des Darlehens bei Nicolai bereits von den Gebrüdern Hamm in Mainz gepfändet gewesen sei. Diese Anklage wurde jedoch durch die Beweisaufnahme widerlegt und der Angeklagte von Strafe und Kosten freigesprochen.

* („Fecht-Club“). Der hiesige „Fecht-Club“ wird auf dem am 29. und 30. Mai in Rüdesheim stattfindenden „Gau-Verbands-Fechten“ recht zahlreich vertreten sein. Wenn auch der Kampf um die Lorbeeren in Folge der stetig sich steigenden Anforderungen recht schwer gemacht ist, so liegt doch in der vorzüglichen Ausbildung der hiesigen Fechter eine gewisse Garantie des Erfolgs. Die Wahl Rüdesheims als Festort ist eine wirklich glückliche zu nennen, denn als „Perle des Rheingaus“ bietet das schmucke Rheinstädtchen Alles, was zu einem Feste gehört. Das vorliegende Programm bietet reiche Abwechslung, und da der treffliche Wein für die nötige Stimmung sorgen wird, so dürfte ein fröhlicher Verlauf des Festes wohl kaum ausbleiben. — Preis- und Schau-Fechten sind für Jedermann zugänglich, während zum Festballe nur Karten in beschränkter Anzahl abgegeben werden.

* (Besitzwechsel). Herr Zimmermeister Adolf Jung hat sein neuerbautes Haus Ecke der Walram- und der neuen Straße nach der Ringstraße für 75,000 M. an Herrn Bädermeister Friedrich Köhler verkauft.

* (Von ruchloser Hand) wurde am Montag Abend an dem Hause Haineweg 2 der Briefkasten an der Gartenthüre, in welchem sich ein Nest mit sieben munteren, fast ausgewachsenen jungen Schwarzköpfchen befand, abgerissen, das Thürchen zu zerbrechen versucht, und da dies nicht gelang, die armen Kleinen durch die Öffnung der zurückgebogenen Thüre des Briefkastens herausgezwängt. Hoffentlich wird der Thäter, den man in einem Spenglerlehrling vermutet, seiner gerechten Strafe nicht entgehen.

* (Aus Biedrich), 24. Mai, wird berichtet: In der Nacht vom Samstag auf Sonntag entstand auf der Amöneburg abermals eine Schlägerei, bei welcher einem früher hier beschäftigten Fabrikarbeiter so erhebliche Verletzungen zugefügt wurden, daß er gestern in's Krankenhaus gebracht werden mußte. Die Thäter, angeblich Schiffer, entflohen in einem Nachen. — Am Samstag Abend gegen 6 Uhr stürzte sich zwischen den Landungsbrücken der Köln-Düsseldorfer und Niederländer Dampfboote, in der Absicht seinem Leben ein Ende zu machen, ein hier wohnender verheirateter Arbeiter in den Rhein; den Herren Gebrüder Keil gelang es, den Unglücklichen noch lebend aus dem Wasser zu ziehen.

Kunst und Wissenschaft.

§ (Das Lüttner'sche Raff-Concert im Saale des „Hotel Victoria“). Unser hochschätzbarer städtischer Capellmeister, Herr L. Lüttner, hat sich von je durch eine besondere Sympathie für Raff hervorgehoben. Fern von jeder kleinlichen Eifersucht, ist er dem Meister noch bei des Letzteren Lebzeiten stets entgegen gekommen, hat nicht allein dessen Werke in unablässiger Pflege erhalten, sondern war auch besorgt, daß er Wiesbaden möglichst den Vorrang bei neuerschaffenen Compositionen zuwande. Wie edel diese Verehrung war, zeigte sich auch in dem Umstande, daß Lüttner die betätigte Pietät noch über den Rand des Grabes hinausstrug. Wir wollen nicht vergehen, was Alles in diesem Sinne geschah, bis schließlich auch die Initiative für ein Denkmal von dieser Seite ausging. Das kennzeichnet den Mann und Character, dem wir diese Achtungsbezeugung hier widmen müssen.

In dem vorgestern zu dem besprochenen Zwecke veranstalteten Concerte traten nur wenige Mitwirkende auf, aber es war der parlamentarische Grundlag: „Stimmen soll man wägen, nicht zählen“, gewichtiger und vollständiger Weise in's Musikalische überlegt — ein Concert, in dem ein Bülow die Piano-Vorträge und die Accompanements dazu übernahm, Herr Lüttner auch seine solistische Kraft einsetzte, und in das die Altistin Frau Fleisch-Brell und der Gesangslehrer Herr A. Müller vom Raff-Conservatorium ihre Nieder-Vorträge einfügten. — Alle Nummern waren Raff'scher Composition.

Selbstverständlich sind Bülow's geniale Leistungen in erster Linie zu verzeichnen, und unter diesen wiederum die Clavierstücke sub No. 3 des Programms. Ganz merkwürdig war die Charakterisirung, welche Bülow dem Walzer (op. 34) verlieh, den er in so entschiedenem Chopin'schen Gepräge gab, daß man fast irre hätte werden können, ob das Raff oder Chopin war. Zauberhaft schön waren auch „Annäherung“, „Abends“ und die Polka.

Mit Herrn Lüttner (Violine) spielte Herr Bülow die dritte große Sonate in D und die „Cyllischen Dichtungen“. In ersterer hoben sich das Allegro als der musikalisch bedeutendste und das Allegro assai als der

wirkungsvollste Theil ab, während das Andante als besonders lieblich zu bezeichnen ist. In dem „Cyllus“ fanden „Der Rosengarten zu Worms“ großes Gefallen und ebenso der „Ungriechen“. Herr Lüttner übertraf sich diesmal selbst. Seine Spielweise, die sonst mehr zart als heroisch ist, entzündete sich an dem Feuer Bülow's zu einem leidenschaftlich erregten Ausdruck, was sogar bis zu einem langen Bogenstrich inskurierte.

Was die Nieder-Vorträge anbelangt, so können wir der Altistin nicht gerade den Grad der Eulbigung widmen, den ihr Herr Bülow zuwendete. Ihre Stimme ist wohl ein hübscher, voller Alt, der aber in Ermangelung von metallischen Töne des Glanzes entbehrt, in den tieferen Lagen sogar etwas heiser erklang. In der Vortragsweise ließen sich die fein vermittelnden Uebergänge vermissen. Wenn wir auch in kritischem Betracht diese Ausstellungen nicht verhehlen konnten, so mindert das unseren Dank für die Bereitwilligkeit und persönliche Aufopferung in Unterstützung des schönen Zweckes keineswegs. Die Nieder „Heimkehr“ und „Ideal“ hatten bei minderen Ansprüchen immerhin auch Annehmendes. Herr A. Müller, den Herr Bülow weniger zu beachten schien, erwies sich als vorzüglicher Niederfänger; die Stimme ist ein recht sympathisch klingender hoher Bariton, der sich elegischem Ausdruck hinneigt. Der Vortrag ist demgemäß und bei einer sorgfältigen Schulung ein recht wohlthuender, wie auch der stürmische Beifall besonders nach „Dir zum Andenken“ überzeugend bekundete. Gerne hätten wir gerade unter solchen Qualitäten das empfindungstiefste aller Raff'schen Lieder „In Deine Augen möcht ich schauen“ von dem Sänger gehört.

Der Saal war zu $\frac{1}{2}$ gefüllt. Unter den Zuhörern fanden sich auch Ihre Hoheiten die Prinzess Marie von Meiningen, Prinzess Lippe und der Prinz von Hessen — die beiden Letzteren bedeutende Musikkenner.

* (Stadttheater zu Mainz). Die Abschieds-Vorstellungen der „Meininger“ werden noch viel des Schönen bringen. Heute gehen „Lydia“ mit Olga Lorenz und Shakespear's „Die bezähmte Widerspänstige“ in Scene. Das Shakespear'sche Lustspiel wurde für das amerikanische Gastspiel der „Meininger“ neu ausgestattet; die wunderbaren Decorationen sind von den Wiener Hofmalern Kankly, Brioschi und Burghaw gemalt. „Lydia“ und „Die bezähmte Widerspänstige“ können nur zweimal gegeben werden, am Freitag folgt Schiller's „Die Braut von Messina“.

* (Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadttheater zu Frankfurt a. M. bis zum 30. Mai) Opernhaus: Mittwoch den 26.: „Turandot“ (ermäßigte Preise; außer Abonnement). Donnerstag den 27. (vorletztes Auftreten des Herrn Perotti): „Der Maskenball“ (Richard: Herr Perotti). Samstag den 29.: „Tempel und Jüdin“. Sonntag den 30.: „Die Favoritin“. Montag den 31. (Abschieds-Vorstellung des Herrn Perotti): „Die Hugenotten“ („Raoul“: Herr Perotti). Außer Abonnement. — Schauspielhaus: Mittwoch den 26.: „Der Barbier von Sevilla“. Freitag den 28. (zum Erstenmale): „Das neue Gebot“, Schauspiel in 4 Akten von Ernst von Wildenbruch. Samstag den 29.: „Ein Tropfen Gift“. Sonntag den 30. (zum Erstenmale wiederholt): „Das neue Gebot“.

Aus dem Reiche.

* (Erzbisthum Freiburg.) Die der badischen Regierung vom Freiburger Domcapitel vorgelegte Erzbischöfliche enthält u. A. auch den Namen des Bischofs Noos in Limburg.

* (Von unserer Marine.) Auf Grund der Berichte australischer Blätter theilt das „Berl. Tagebl.“ mit, daß das deutsche Kriegsschiff „Albatros“ im Monat März auf mehreren Inseln des Bismarck-Archipels in der Südee heftige Kämpfe mit den Eingeborenen bestanden hat. Auf der Insel Caplu, an der Nordwestküste von Neu-Mecklenburg, sind von einem Landungscorps des „Albatros“ Niederlassungen der Eingeborenen zerstört und in einem Treffen 9 der Eingeborenen getödtet worden. Ähnlich ging es auf Kolumus, das bis auf den Grund zerstört wurde. Zu einem größeren Gefecht ist es auf Kabakatei an der Nordküste der Gazellen-Halbinsel in Neu-Britannien gekommen. Dort wurden 8 deutsche Matrosen im Kampfe mit den Eingeborenen verwundet, denen sie binnen 10 Tagen ungefähr 12 Schwermügel lieferten. Von den Eingeborenen blieben 45 todt. Nach den Berichten haben die Eingeborenen in diesem Theile des deutschen Schutzgebietes mehrfach Ränderien begangen und dem Kannibalkismus geföhnt.

* (Aus Athen), 24. Mai, wird gemeldet: Das „Antisblatt“ veröffentlicht ein Decret, welches die Entlassung von 5 Classen der Reserve verfügt.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzeile.

Es gibt kein Mittel gegen Rotten, welches sich nun schon seit vielen Jahren so vorzüglich bewährt hätte, als das Antisetin. 1 Badet kostet nur 10 Pfg., 12 Badete 90 Pfg. Allein acht bei 14904 E. Moebus, Taunusstraße 25.

GESANG- Unterricht erth. eine acad. gebildete Opernsängerin (früh. Mitglied d. Kgl. Sachs. Hof-Oper) an Herren u. Damen Bleichstrasse 10, I. 14542

Die anerkannt gediegensten schwarzen Seiden-Stoffe nur reinseidener Qualitäten zu strengen Original-Fabrikpreisen liefert das Fabrik-Depot — 9 Taunusstrasse 9 — C. A. Otto. 11521

Druck und Verlag der E. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 24 Seiten.)

Bekanntmachung.

Donnerstag den 27. d. Mts., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend: Fortsetzung der Mobilien-Versteigerung aus dem Nachlasse der Frau **Susanne Back Wwe.** von hier in dem Hause Taunusstraße 49. Es kommen noch zum Ausgebot: Mehrere Tische und Stühle, 1 Waschkommode, 3 Badewannen, 1 Ladenschrank mit Glasaufsatz, 2 Sopha's, mehrere Oefen, sowie verschiedene Kleiderstoffe, Bekleidungsartikel, und eine große Parthie Herren- und Damenkleider etc.

Wiesbaden, 22. Mai 1886. J. A.:
14529 Brandau, Bürgerm.-Bur.-Assist.

Mittwoch den 26. Mai c. Mittags 12 Uhr wird ein der Gemeinde gehöriges **Farrenrind** auf hiesigem Rathhause öffentlich versteigert.

Erbenheim, den 23. Mai 1886.

Der Bürgermeister.

Born.

382

! Für Touristen!

12579

Distanzenkarte des Rheingau- und Taunusgebietes von Dr. Bodemer. Preis: 30 Pf.

Moritz & Münzel,

32 Wilhelmstrasse.

Wilhelmstrasse 32.

K. Wickel, Buchhandlung, Louisestraße 20,
Ecke d. Bahnhofstraße.

Gefangbücher zu den verschiedensten Preisen. — Andachts- und Gebetbücher. — Festgeschenke für Confirmanden. — Religiöse Bilder. — Schulbücher und Schulhefte. — Schreibmaterialien. 8095

Die richtige und billige Ernährung.

Kochbuch und Haushaltslehre

von **Ottile Palfy,**

1. Aufl. 268 Seiten, 1885, { gebund. nur Mf. 1.—
2. 311 2.—

Keppel & Müller, Buchhandlung, Kirchgasse 45.

Das einzige Kochbuch, in welchem die wissenschaftlichen Ergebnisse der Ernährungslehre in Koch-Rezepten für den bürgerlichen Haushalt zum Ausdruck gelangt sind, so daß nach dieser Anleitung sich auch Unbemittelte für wenig Geld und gesunde, kräftige und schmackhafte Kost zu verschaffen vermögen. 14398

Rothe Kreuz-Loose à 1 Mf.

(11 Loose 10 Mf.)

Ziehung 27.—29. Mai. Alleiniges General-Debit
11202 de Fallois, 20 Langgasse 20.

Strohüte

zum Waschen, Färben und Färbniren werden fortwährend angenommen, billig und prompt geliefert in der **Strohüt-fabrik** von **Petitjean frères, Langgasse 39.** 13958

Zwei nußbaumpolirte **Bettstellen** mit hohem Haupt, Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keil sehr billig zu verkaufen 1. Kapellenstraße 1. 14537

Aufruf

zur Errichtung eines Scheffel-Denkmal's in Heidelberg.

Der Dichter des Eckhard, der Sänger so vieler froher und tief-inniger Lieder ist nicht mehr. Seine Dichtungen leben fort im Herzen des deutschen Volkes, der deutschen Jugend. Aber Alle, die sie erfreut und erhoben, drängt es, dem heimgegangenen Meister ein sichtbares Zeichen der Liebe zu widmen.

So ist fast unmittelbar nach seinem Tode in Heidelberg der Gedanke erwacht, ihm an den Ufern des Neckars, die seine Lieder verherrlicht, ein Denkmal zu setzen. Für ein solches dürfen wir vor Allem das Recht geltend machen, das des Dichters Liebe zu unserem Thale, zu unserer Stadt uns gibt, die er selbst nannte „mein geliebtes Alt-Heidelberg, auf dessen Boden und in dessen Luft die heitersten meiner Lieder erwachsen sind“. Hier wollte er, schon zu Tode krank, Erleichterung seines Leidens hoffend, noch einmal vor seinem Ende; hier feierte er den letzten Geburtstag, den zu erleben ihm beschieden, und nahm das Ehrenbürgerrecht der Stadt als letzte Freude entgegen.

Unser Aufruf wendet sich an Alle, die den durch Scheffel's Poesie verklärten Zauber von Heidelberg's Naturschönheit empfunden, die an des Dichters heiteren und ernsten Gesängen sich erquickt haben — an das deutsche Volk, in dessen Herz kaum ein anderer unserer heutigen Dichter so tief sich gesenkt hat.

Zur Entgegennahme von Beiträgen sind die Unterzeichneten bereit.

Heidelberg, den 1. Mai 1886.

Stadtrath C. R. Ammann. Geheime Hofrath Dr. R. Bartsch. Geh. Rath Dr. J. Becker, d. J. Prorektor der Universität. Dr. W. Blum. Cand. med. R. Klaus, d. J. Vorsteher der Heidelberger Studentenschaft. Buchhändler G. Köster. Stadtrath Dr. Robstein. Landtags-Abgeordneter A. Rys. Dr. jur. Franz Mittermaier. Stadtdirector von Scherer. Oberbürgermeister Dr. Wildens.

Für Wiesbaden liegt die Einzugsliste auf in W. Roth's Buchhandlung (Heinrich Lügenkirchen), Webergasse 11.

Umzugshalber

bin ich gezwungen, mein Lager in

Strümpfen, Socken, Unterkleidern, Handschuhen, wollenen Tüchern, seid. Châles, Chenille-Châles,

Tricot-Tailen, Tricot-Anzügen, Tricot-Kleidern, Untertaillen, Corsetten

bedeutend zu verkleinern und verkaufe ich von jetzt ab **sämmtliche Artikel**

10 pCt. unter Preis.

Die bisherigen Preise sind an jedem Stück mit Ziffern verzeichnet und gewähre ich hierauf 10 Procent Rabatt. 128

W. Thomas,

11 Webergasse 11,

Special-Geschäft für Strumpf- und Tricotwaaren.

Neueste Häkelmuster, Häkellitzen und Häkelgarne, zurückgesetzte Häkellitzen zur Hälfte des Einkaufspreises bei W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13095

Julius Rohr,

Juwelier,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

(Gegründet 1833.)

23064

Lager in Gold- und Silberwaaren.

Werkstätte

für Anfertigung von Schmuck-Gegenständen,
Reparaturen, Vergoldungen, Versilberungen.

Schürzen in grosser Auswahl

bei **G. Wallenfels**, Langgasse 33. 14054

Damen- und Kinderhüte,

garnirt und ungarnirt,

empfiehlt zu allen Preisen und in größter Auswahl

G. Bouteiller,

14270

13 Marktstraße 13.

Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Susanna Meyer, Modistin,

Schwalbacherstraße 19, 1. Stock,

empfiehlt sich in allen **Bügarbeiten** bei geschmackvollster Ausführung bestens. Dasselbst werden **Federn** gefärbt, gewaschen und getraut, **Glacé-Handschuhe** gewaschen und schwarz gefärbt ohne abzuschmucken, und engl. **Krepp** wie neu aufgefärbt nach Pariser Methode. 11338



Oberhemden

aus den besten Stoffen mit
1a Leinen-Einfäßen

à Mk. 3, 3.50, 4, 4.50,

Kragen, Manschetten,
Cravatten

empfiehlt

Simon Meyer,

236

17 Langgasse 17.

Reise-

Koffer und Taschen, Hosenträger,
Plaidriemen etc. empfiehlt

Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.

Sämtliche Reparaturen schnell und billig.
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. 13472

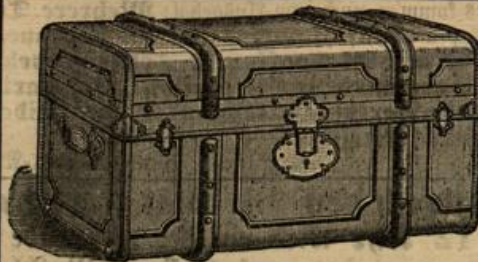
Grüner Fensterstramin für Fliegenschirme etc.

bei

W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11033

Die grossen Geldgewinne

von 75,000, 30,000, 10,000 Mark etc. etc. werden
gezogen bis zum 26. d. Mts. in Ulm. Noch einige
Loose à 3 Mark vorrätig bei
de Fallois, 20 Langgasse 20 (Schirmfabrik). 1478



**Rohr-
platten-
Koffer.**

Da von verschiedenen Seiten durch Imitation versucht wird, das Publikum zu täuschen, so erkläre ich hiermit, dass ich für Wiesbaden **nur**

Herrn **Franz Becker, Sattler,**
kleine Burgstrasse 8,

meine **patentirten Rohrplatten** zur Fertigstellung übertragen habe und ist **nur** derselbe in der Lage, diese Koffer in allen eingeführten Grössen zu liefern.

C. L. Lippold.

Vorrätig in 10 Grössen bei **Franz Becker,**
Sattler, kleine Burgstrasse 8. 12515

Im Möbel-Lager

4 Mühlgasse 4

sind alle Arten selbstverfertigte Holz- und
Polstermöbel, Betten, Stühle und Spiegel
unter Garantie billig zu verkaufen.

Spiegelschränke, innen Eichen, mit Crystallglas
90 Mt., **kleiderschränke** 38 Mt., **Wash-
kommoden** mit Marmorplatte 45 Mt., **nußb.
Schreibtische** 30 Mt., **nußb. ovale Tische** 20 Mt.,
Ausziehtische für 12 Personen 55 Mt., **eiserne
Dienstbotenbetten** (vollständig) 50 Mt., **Koch-
haarmatratzen** 36 Mt. u. s. w.

Das Aufarbeiten von Polstermöbel und
Betten wird schnell und pünktlich besorgt.

12020 **Chr. Gerhard, Tapezirer.**

Petroleum-Kochherde

bester Construction.

Grösstes Lager bei

**Jahn-
strasse 19, Abels-Meurer, strasse 19.**
Lampen- und Metallwaaren-Fabrik. 9287

Schlosserarbeiten

werden schnell und billig gemacht, **Zimmerthür- und Möbel-
schlüssel** sehr billig Kirchgasse 30. 13924

Zu verkaufen Rheinstraße 17, 3. Etage rechts,
großer, pract., 2thür. **Weißeng-
schrank**, ditto **Kleiderschrank**, **Herrschafte- und Diener-
schaftebetten**, **Kinderbetten**, **Seegrasmatratzen**, **feine
nußb. Rohrstühle**, **Sopha's**, **Gartentische** etc. etc. An-
zusehen von 3 bis 7 Uhr. 13760

schperlen, weiss und farbig, Besatz- und Rüschenperlen,
neueste Besatz-, Putz- und Hutnadeln
W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 13096

Die neuesten, schönsten und besten

== Kleider-Cattune ==

in prachtvollen Mustern, waschacht, verkaufe per Meter
zu 50 Pfg.

Eine Parthie unter Preis gekaufte

== Kleider-Cattune ==

(waschacht)

verkaufe per Meter zu 40 Pfg.

10883 H. Schmitz, Michelsberg 4.

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend
einer Weise darunter leidet. Maschine
neuester Construction. 100
Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

Möbel.

2763

Durch Selbstfabrikation, Baareinkäufe, billiger wie überall,
gute Möbel, als:

alle Tische (nußb.)	Mt. 25,	Secretäre von . . .	Mt. 100,
Sofa mit Damastbezug	" 45,	Bücherschränke . . .	" 56,
alte Kommoden . . .	" 34,	Consolschränken . . .	" 30,
pol. Kleiderschränke	" 52,	deutsche Bettstellen	" "
Handlatten	" 50,	(nußb.)	" 34,
Schenschränke	" 33,	Nachttische (lackirt) . .	" 10,
complete Betten . . .	" 80,	französische Bettstellen	" "
h. Nachttische mit	" "	(tannen)	" 22
Marmorplatten . . .	" 20,	u. s. w.	" "

Wiesbaden, 39 Nerostraße 39,

in der Nähe der Röderstraße,

G. Glässner, Tapezirer & Möbelgeschäft.

34 Nerostraße 34.

Stets auf Lager: Sopha's, Chaises-longues, sowie
vollständige Betten und einzelne Theile derselben, als: Roß-
gras, Seegras, prima Woll- und Strohmatrassen, Deckbetten,
u. s. w. gut und preiswürdig.

Gleichzeitig empfiehlt sich Unterzeichneter im Ausarbeiten von
Möbel, Betten und im Tapeziren bei solider und reeller
Bemessung.

W. Egenolf, Tapezirer. 6408



Kinderwagen

empfiehlt stets zu den billigsten
Preisen

L. Plagge,

14048

Säuerergasse 13.

Zwei franz. nußb. Betten, eine Plüsch-Garnitur, eine
Chaise-longue, ein zweithüriger nußb. Kleiderschrank,
eine Kommode, eine Wasch-Kommode, Nachtschränke
mit Marmorplatten, ein ovaler Tisch, ein Secretär,
Tische, Spiegel und Console, ein Diensthofen-Bett u.
sehr billig abzugeben Mainzerstraße 40, Bel-Étage. 14789

Atelier für künstliche Zähne.

Zahnoperationen schmerzlos mit Lachgas. Plom-
biren der Zähne etc. Sprechstunden: 9—12 und 2—6 Uhr.
12907 O. Nicolai, grosse Burgstrasse 3.

Patek, Philippe & Co. in Genf

empfehlen ihre Uhren in Lager bei

Theodor Elsass, Königl. Hof-Uhrmacher,
Wiesbaden, kleine Burgstraße 9. 98



Hängematten,

la Hanffaden, für Erwachsene
Mark 2.80 13663

incl. Tasche und Schraube.

Viele Neuheiten in Sommer-Spielen. Billigste Preise.

J. Keul, Ellenbogengasse 12,
groses Galanterie- und Spielwaaren-Magazin.
(Man bittet, Firma und No. 12 genau zu beachten.)

Geschenke: Medaillons, Ketten, Colliers,
Brochen, Ohrringe, Arm-
bänder, Nadeln, Uhrketten, Ringe, Manschettentüpfel u. in
großer Auswahl billigst. C. Fischer, Metzgergasse 14. 13191

Gänzlicher Ausverkauf

in Porzellan, irdenen und feuerfesten Kochgeschirren zu
bedeutend herabgesetzten Preisen. Ferner empfehle ich mich
den geehrtesten Herrschaften im Umsetzen und Reparieren von
Porzellanöfen, sowie im Reinigen derselben. Schnellste Be-
dienung und billige Berechnung.

Wilh. Hölper, Porzellan-Ofenseher,

5306

5, Bahnhofstraße 5.

Goldgasse No. 21, A. Mollier, Goldgasse
No. 21,

Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer,

empfiehlt Haus- und Küchengeräthe in allen Holz- und
Metallarten, sowie Lampen von den billigsten bis zur
feinsten Ausstattung.

Fabrikpreise. 13878



Eiserne Garten- und Balkon- Möbel,

Eisschränke neuester Construction
empfehlen in grösster Auswahl zu Fabrikpreisen

Gebrüder Wollweber,

8630

Langgasse 32,

Magazin für Haus- und Küchen-Geräthe.

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel,

Eisschränke,

Fliegenschränke, Eismaschinen

sind in größter Auswahl zu billigstem Preise stets vorrätig.

M. Frorath, Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c. 10394

Bülig zu verkaufen ein vollständiges Bett mit Rahme und
Federnzeug Kirchgasse 22, Seitenbau. 11574

Einige Hundert farbige und weisse Wasch-Costumes für Mädchen

jeder Grösse empfiehlt von Mk. 2.— bis Mk. 30.— das Stück

S. Süß,

6 Langgasse, Ecke des Gemeindebadgässchens.

185

Tapisseries & Nouveauté's.

10058

E. L. Specht & Cie., Kgl. Hof-Lieferanten.

Stickereien von den einfachsten **Schuhen, Kissen, Teppichen** etc. bis zu den **hochfeinsten Genres.**

Alle Materialien zum Sticken, Stricken, Häkeln etc., nur in besten Qualitäten.

Körbe, garnirt und ungarnirt. **Korbmöbel.**

Garten- und Balkonmöbel.

Wollene Tücher, Echarpes, Corsetten.

Strümpfe für Damen, Strümpfe für Kinder.

Fransen, Kordel und Quasten.

Portefeuilles in Leder und Plüsch.

Gardinen in Filet antique.

Vitragen in Filet, Vitragestoffe per Meter.

Bettdecken etc. in **Filet Guipure.**

Schoner, Kanape's in jeder Grösse und zu jedem Preis.

Guipure- und Filet-Guipure-Spitzen in weiss, crème, écaru und bunt.

Tischdecken für Salons.

Gartentischdecken, Gartenstuhlkissen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und **Vitragen.**

Chenille-Portièren und **Tischdecken.**

Kinder- und Damen-Heimden,

Hosen und Röcke, Schürzen, Strümpfe, Handschuhe und **Krausen** empfiehlt in großer Auswahl

13063

Carl Schulze, Kirchgasse 38.

Grosse Auswahl

eleganter

Pariser Modell-Hüte,

sowie mein Lager in

Blumen, Federn, Bändern & Spitzen

empfehle bestens.

Bina Baer,

14095 Putz- und Modewaaren-Geschäft.

Sophie Müller, geb. Schöler,

Ecke der Marktstrasse und Metzgergasse 2, II.

Anfertigung von Damen-Toiletten etc.

Gänzlicher Ausverkauf.

Da ich mein Geschäft am 1. Juli 1886 aufgebe, verkaufe ich sämtliche Waaren als: **Corsetten, Cravatten, Handschuhe, Hülsen, Wolle, Baumwolle, Knöpfe, Futter, Stopflüster, Taschentücher** in Leinen, Seide und Batist, **rothe Flanelhosen** für Kinder und Damen, **Wauschetten, Herrentragen, Schürzen, Kindertragen, Strickwolle** in allen Farben, **Mechanik, Spitzen** in schwarz und weiss, fertige **Heimden, Baumwollstoff** für **Heimden**, sowie sämtliche **Kurzwaaren** zum Einkaufspreis.

Lina Metz, Faulbrunnenstrasse 3.

Dasselbst ist die **Ladeneinrichtung** zu verkaufen. 14401

20 Michelsberg 20.

Garnirte

Damen-Hüte von 2 Mk. an,
Kinder-Hüte „ 85 Pf. „

ungarnirte **Hüte** von 35 Pf. an,

schöne **Bouquets** schon zu 40 Pf.

Wilhelm Blum,

20 Michelsberg 20.

14335

Guterhaltene Möbel, darunter ein zweischläfiges **Bett,** weggshalber billig zu verkaufen. Näh. **Tannusstrasse 31, Parterre.** Anzusehen Mittags von 12—4 Uhr. 14773

Von der Leipziger Messe neu eingetroffene Parthien Kleiderstoffe.

Einfachbreite Wollen-Granit in allen erdenklichen neuen Farben	Meter 40 Pf.
Doppeltbreite reinwollene Voil in schwarz und farbig	Meter 80 Pf.
Doppeltbreite Bayadère composé , neueste türkische Bordüren mit uni	Meter 90 Pf.
Doppeltbreite reinwollene Tour de laine , einfarbiger Costümfstoff in mittel und dunkler Farbenstellung	Meter Mk. 1.25.
Doppeltbreite reinwollene Cheviot melange , in allen neuen Melangen	Meter Mk. 1.30.
Doppeltbreite Cheviot rayé und caro , neueste Streifen und kleine Caro's in blauweiß, blauroth u. s. w.	Meter Mk. 1—1 1/4.
Doppeltbreite reinwollene Bordüren- und Bayadère-Stoffe	Meter Mk. 1 1/2—2.
Doppeltbreite reinwollene Diagonals , einfarbig in reichster Farbenwahl	Meter Mk. 1.25.
Doppeltbreite Knickerbocker mit Bourette und Seide	Meter Mk. 1 3/4—2.
Doppeltbreite reinwollene Spitzenstoffe (Etamine) in neuesten Farben	Meter Mk. 1 3/4—2.
Doppeltbreite reinwollene Spitzenstoffe (Wolltüll) in neuesten Farben	Meter Mk. 2 1/2—3.

Schwarze, dichte Reinwollen-Stoffe.

Doppeltbreite reinwollene Cachemire und neueste Fantasiestoffe in Crêpe, Bouclé, Etamine, Voil u. s. w.	Mtr. 80 Pf. bis Mk. 2 1/2.
--	-----------------------------------

Schwarze, klare Reinwollen-Stoffe.

Doppeltbreite reinwollene Grenadine-, Etamine-, Wollen-Spitzen-Stoffe etc.	Meter Mk. 1 3/4—2 1/2.
---	-------------------------------

Schwarze Garantie-Reinseiden-Stoffe.

Reinseidene Lustrine, Faille, Rhenania, Luxor, Merveilleux, Armure, Satin de Lyon	Meter Mk. 2, 3—5.
--	--------------------------

Grosse Collection neuester Wasch-Stoffe

in bedruckten und gewebten Baumwollen- und Wollen-Stoffen.

80 Ctm. Bedruckte Levantine , waschächt, in neuesten Dessins, Streifen, Caro's und Bordüren	Mtr. 30, 40, 50, 60 Pf.
80 Ctm. Bedruckte Battiste , feinste, dichte und elasser Qualität in hochfeinsten Dessins	Meter 60, 75—85 Pf.
80 Ctm. Bedruckte Crêpe, Armure und Sicillienne , neueste baumwollene Gewebe in aparten Dessins	Meter 80—95 Pf.
80 Ctm. Gewebte Zephirs in carrirt und neuesten Streifen	Meter 40, 60, 1.25.
80 Ctm. Bedruckte reinwollene Mousseline , in hellen u. dunklen neuesten Dessins	Meter Mk. 1 1/4—1 1/2.
80 Ctm. Einfarbige Cretonne und Satins in allen nur existirenden hellen und dunklen Farben	Meter 45, 60—90 Pf.
80 Ctm. Bedruckte Satins in hellen und dunklen neuesten Dessins, auch für Halbtrauer	Meter 60, 80—95 Pf.

Besonders beachtenswerth wird diese Offerte erst dadurch, daß sämtliche Stoffe, wenn auch noch so auffallend billig, doch ausschließlich die neuesten Genres und von bester Qualität sind.

S. Guttman & Co.,

Wiesbaden, Webergasse 8,

Nürnberg, Augsburg, Düsseldorf, Frankfurt, Köln.

„Zum Gutenberg“.

Gutes **Billard** mit neuen Bällen per Stunde 50 Pfg.,
Lagerbier per 1/2 Liter über die Straße ohne Glas 11 Pfg.
14732 **W. Alexi.**

„Zum Mohren“, Neugasse No. 15. Vorzüglicher Apfelwein. 14551

Die Wein-Grosshandlung

von

Emil Mozen, Rhein-Hotel,

Hof-Lieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen,
empfiehlt

abgelagerten Bordeaux-Wein

per Flasche von **Mk. 1.30** bis **Mk. 12**,
sowie

Rhein- und Mosel-Weine

unter Garantie absoluter Reinheit.

Niederlage derselben befindet sich bei Herrn **C. Killan,**
Delicatessen-Handlung, Taunusstrasse 19. 7343

Prämiirt Exposition du Travail Paris 1885.



empfiehlt aus seinem reichhaltigen Weinlager:

per Fl. ohne Glas.		per Fl. mit Glas.	
1881r Médoc	Mk. — 90	1878r Chât. Cos-Labory	Mk. 2.50
1878r St. Julien	1.15	1874r „ Talbot	3.—
1876r St. Estèphe	1.25	1874r „ Malescasse . .	3.50
per Fl. mit Glas.		1876r „ Margaux	4.—
1878r St. Emilion	Mk. 1.50	u. s. w. laut Liste bis Mk. 10.—	
1876r Margaux	2.—	per Flasche.	

Weisse Bordeaux von Mk. 1.25 bis Mk. 3.— per Fl.,
Cognac, Malaga, Madeira, Port, Sherry, Muscat,
Marsala, Tokayer u. s. w. 12679

Weissweine, von 60 Pfg. an per Flasche ohne Glas. Philipp Veit, Taunusstrasse 8.

13406

Der beste Sanitätswein ist **Hofer's** medicinischer

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen
Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für **Kinder,**
Frauen, Reconvalescenten etc. anerkannt. Preis per
1/2 Drig.-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben
in den Apotheken. Depot in **Wiesbaden** nur allein
in **Dr. Lade's** Hofapotheke. 227

Alten Cognac, hochfein,

per 1/2 Flasche (Champagnerflasche) 4 Mk., per 1/2 Flasche
2 Mk. empfiehlt

14540 **W. Jung,** Ecke d. Adelheidstrasse u. Adolphsallee.

Nicht blühende **Frühkartoffeln** und **Victoria-Kartoffeln**
empfiehlt **Aug. Homberger,** Moritzstrasse 7. 8022

Fürther Berg-Bräu,

feinstes, dunkles Export-Bier,

Erlanger, Frankfurter und Culmbacher
Export- und Mainzer Lager-Bier

empfiehlt in ganzen und halben Flaschen frei in's Haus

Fr. Frick, Dranienstrasse,
Ecke der Rheinstraße.

12944

Prima Flaschenbier

frei ins Haus geliefert per Flasche 17 Pfg. durch

12529

J. Weyer, Häfnergasse 5.

Hamburger Rauchfleisch,

roh und gelocht, auch im Ausschnitt, immer frisch und
von anerkannt feinsten Qualität empfiehlt

13633

J. Rapp, Goldgasse 2.

Zur eingetretenen Verbrauchszeit empfehle ich:

Salatöl, feinst deutsches, sehr süß, per 1/2 Liter 40 Pfg.,
franz. (Oeillette) la 60

Weinessige der besten Qualität, absolut fuselfrei, anerkannt
das Beste in dieser Branche und äußerst billig.

14385

C. Schmitt, Marktstrasse 13.

Neue Matjes-Häringe! Neue Kartoffeln!

14509

J. Rapp, Goldgasse 2.

Matjes-Häringe,

neue Malta-Kartoffeln

in frischer Sendung empfiehlt

14499

Kirchgasse 44, **J. C. Keiper,** Kirchgasse 44.

Neue Matjes-Häringe,

neue Kartoffeln

empfiehlt

14419

F. Strasburger,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Von der rühmlichst bekannten

la Getreide-Press-Hefe

aus der Fabrik der Gesellschaft für
Brauerei, Spiritus- und Preß-Hefe-Fabrikation
(vorm. **G. Sinner**) in Grünwinkel (Baden)

unterhält stets Lager in frischester Waare

Die Niederlage für **Wiesbaden** und Umgegend
12943 **M. Fausel,** kleine Burgstrasse 4.

Täglich frische Trockenhefe

Adolf Wirth,

empfiehlt

14318

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

Gelbe Kartoffeln	per Sumpf 15 Pf.,
Rübenkraut	" Pfund 18 "
Rwetschenlatwerge	" " 26 "
Apfelgelee, echt holländisches	" " 48 "
Simbeergelee	" " 40 "
la Holländischer Maitäse per Pfd.	70 und 80 "
la Limburger per Pfd.	36, 40 46 "
la Emmenthaler per Pfd. Mk. 1.10, bei "Abnahme von 3 Pfd. Mk. 1,	

empfiehlt

Gustav v. Jan, Michelsberg 22. 14522

Bei Mehrabnahme Rabatt.

Reinheit garantiert.



Franz Christoph's Fußboden-Glanz-Lack,



geruchlos und schnell trocknend.

Eignet sich durch seine **practischen Eigenschaften** und Einfachheit der Anwendung zum **Selbst-Lackiren** der Fußböden. — Derselbe ist in verschiedenen Farben (deckend wie Delfarbe) und farblos (nur Glanz verleihend) vorrätig. **Musteranstriche und Gebrauchs-Anweisungen in den Niederlagen.**

Franz Christoph, Berlin,

(Filiale in Prag),

Erfinder und alleiniger Fabrikant des ächten Fußboden-Glanz-Lack.

Niederlage in Wiesbaden bei E. Moebus, Taunusstraße 25.

(à oto. 411/5 B.)

328

Veilchen-Seife, Rosen-Seife

in **vorzüglicher Qualität** empfiehlt à Packet (3 Stück) 40 Pf. **H. J. Viehoever**, Marktstrasse 23. 5533

Mottenschutz:

Insectenpulver, Campher, Naphthalin, Patschouli, Moschus.

Imprägnir-Mittel:

Antimerullion, Carbolineum, Holztheer.

Desinfections-Mittel:

Eisenvitriol, Desinfections-Pulver, Chlorkalk, Carbolsäure.

Farbwaaren und Lacke:

Delfarben, Spiritus- und Bernstein-Fußboden-Lacke in allen Farben.

Bernstein- und Copal-Lacke für Böden, Möbel etc., Möbel-Politur und Politur-Lack.

Strohut-Lacke,

Parquetboden-Wische und Stahlspähne, Dickerhoff'schen Portland-Cement, gem. Binger Kalk und Stuccateur-Gyps.

H. Roos,

Material- & Farbwaaren-Handlung, Metzgergasse 5.

14206

Silberne Medaille

Amsterdam 1883. Antwerpen 1885.

H. von Gimborn,

chem. Fabrik in Emmerich a. Rh. und s'Heerenberg (Holland).

Geruchloses Fleckwasser à 30, 70, 1.20,

Pfuppomade 10, 15 und 25 Pfg.,

Maschinenöl 25 und 40 Pfg.,

Anilinfarben per Päckchen 15 Pfg.

bei

L. Schild, Langgasse 3.

H. J. Viehoever, Marktstraße 23.

F. Klitz, Ecke der Taunus- u. Röderstr. 207

Schweizer. Schnell-Glanzwische,

genannt der

Freund und Helfer der Diensthöten und beste Erhalter des Lederwerkes,

ist bei mir **nur allein** zu haben.

14504

C. Windisch, Mauergasse 9.

Für Maurermeister und Baunternehmer.

Guter **Bau-Lehm** kann auf meiner Baustelle **Schulberg** (hinter der Kinder-Bewahranstalt) unentgeltlich abgefahren werden.

Chr. Biltz,

Hellmundstraße 37.

11561

Für nächste Waggonladung bitte mir Bestellungen etc. auf

☛ Fensterglas ☛

baldbmöglichst zugehen lassen zu wollen.

M. Offenstadt, 1 Mengasse 1, 348 (62377) Fensterglashandlung.

☛ Kohlen. ☛

Hierdurch bringe mein Lager in den verschiedenen **Kohlen-Sorten**, sowie in **Kiefern- und buchenem Holz** und allen **sonstigen Brennmaterialien** in nur la Qualität und zu den billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung.

Ganz besonders mache noch auf die **Rheinischen Braunkohlen-Briquettes**, Marke G. R., aufmerksam.

Wilh. Kessler,

Kohlen-, Coaks- und Holz-Handlung.

14275

Comptoir: Schulgasse 2.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich hiermit zur Anlieferung von **gelbem Pfeffer Gartentees**, **silbergrauem Kies** und **Flusssand** resp. **Kies** zu realen Preisen bei prompter Bedienung. Achtungsvoll

Aug. Momberger, Moritzstraße 7.

NB. Proben liegen daselbst zur gef. Einsicht aus. 9179

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.

115 **N. Hess**, Königl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Fußböden frottirt schön und billig **Frotteur** **P. Becker**, Langgasse 30, S. 12092

Neue und gebrauchte Möbel, Betten, Garnituren etc. sind täglich billig zu verkaufen bei

5344

D. Levitta, Goldgasse 15.

Velociped. Ein noch fast neues, engl. **Salvo-Tricycle** ist krankheitsshalber preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei Herrn **Reins**, Taunusstraße 19. 14462

Backstein zu verkaufen Marktstraße 22 94

☛ Ein gemauerter **Herd** auf Abbruch zu verkaufen Geisbergstraße 5. 14417

Ein eisernes, gebrauchtes, zweiflügeliges **Gartenthor** ist billig zu verkaufen Geisbergstraße 7. 10247

Ein fast neuer, gußeiserner **Waschkessel**, sowie gute **Kartoffeln** zu verkaufen Herrngartenstraße 10. 14506

Ein **Riehfarren** zu verkaufen Bleichstraße 12. 9178

Ein noch wenig gebrauchter, starker **Rüferfarren** zu verkaufen Spiegelgasse 1. 13291

Feldbrand-Backsteine und **Möppelchen** (ausgezählt und im Brand) abzugeben Adelheidstraße 58, Hinterhaus 8526

Ein **Äder mit ewigem Klee** (an die Adelheidstraße stoßend) zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 22 u. 28, Part. r. 14525

Ein junger, schwarzer **Pinscherhund**, gute Rasse, zu verkaufen. Näh. Exped. 14329

Eine **Grube Dung** zu verkaufen Feldstraße 13. 9161

Ulmer Dombau-Loose à 3 Mark,

11 St. 30 Mt., 1 Liste u. Porto 30 Pf., Ziehung 24.—26. Mai,
1. Gew. 75,000 Mt., verl. H. Betzeler, Ulm a. D. 12251

Zeichnungen für Stickereien jeder Art und auf alle Stoffe
übernimmt W. Heuzeroth, grosse Burgstrasse 17. 11034

Cherry-tooth Paste from GOSNELL à Mk. 2,

Atkinson's Perfumes, 14365

Royal Windsor

by Alfred Graser, Hair-dresser,
3 Webergasse 3.

Petroleum-Herde neuester Construction, Haus-
haltungs-Waagen, Zink-,
lackirte und emailirte Cimer, Spül- und Badewannen
in allen Grössen empfiehlt zu Fabrikpreisen

Golbgasse 21. A. Mollier,
13879 Fabrik-Niederlage von Abels-Meurer.

Deutscher Keller mit Terrasse,

Rheinbahnstrasse 1.

Diner à part . . à Couvert Mk. 2.—
Souper à part . . „ „ „ 1.20

 **Echt Münchener Bier.** 

Feinst helles Export-Bier.

Vorzügliche Weine. 10597

Geschäfts-Gröffnung.

Meinen werthen Bekannten und dem geehrten Publikum zur
Nachricht, daß ich seit dem 21. d. M. meine

Butter-, Eier- und Wein-Handlung

eröffnet habe und bitte um geneigten Zuspruch.
14573 J. Glässner, Kerostraße 39.

Tante Störe.

Eine münsterländische Novelle von J. v. Dirckx.

(9. Forts.)

Das Gesicht des fremden Knaben wurde glühend roth. Instinctiv schlang Johannes seine Arme um die mageren Schultern des kleinen Genossen und flüsterte ihm in's Ohr: „Hab' keine Angst; die Ruthe ist gar nicht vom h. Niklas; der Schäfer hat ihr den Reissbesen gebracht, ich hab's gesehen. Tante Nöre schilt auch nur, sie thut uns nichts. Wie heißt Du?“

„Baptist,“ flüstert der Andere kleinlaut, die Augen in Thränen schwimmend. Plötzlich legt er sein Gesicht an den Hals des kleinen Kameraden und bricht in krampfhaftes Schluchzen aus. Nöre lehnte sich nicht daran. Kein Trosteswort, kein Beweis von zärtlicher Fürsorge wird Baptist von der Tante zu Theil. Aber Johannes gewährt ihm Alles doppelt, dreifach. Und während ihm die hellen Thränen über das kugelförmige Kinder Gesicht perlen, zieht er Baptist mit hinaus zum Kaninchenstall, ihm hier großmüthig die Aussicht eröffnend, daß er die Nachkommenschaft des kleinen Thierreiches als seine demnächst eigene Menagerie zu betrachten habe.

Wie oft drängte es Nöre innerlich, den herzigen Knaben, dessen Anblick sie bis dahin schmerzlich entbehrt hatte, an die Brust zu ziehen, wäre er nicht Zug um Zug das Abbild seines Vaters gewesen. Und wie Bleigewicht hing der Gedanke an ihrer Seele, daß sie durch ihre Nachsicht und Zärtlichkeit die größte Mitschuld am Verderben ihres Bruders trage. Sollte sich daselbe

an dessen Sohn wiederholen? Mahnte nicht gerade das liebe-
heißende, anhängende Wesen des Knaben zur Vorsicht und
Zurückhaltung? Ein harter Kampf erhob sich oft in ihrer Brust,
denn seitdem sie sich gewaltsam von ihrem Verlobten losgerissen,
schwächte und jammerte ihr vereinsamtes Herz nach Liebe.
Ja, es war Alles aus und vorbei zwischen ihr und Fernand.
Dieses Opfer war sie ihrer Familienehre schuldig, denn ohne die
Offenbarung des Geheimnisses, das mit der Flucht ihres Bruders
zusammenhing, konnte sie des rechtschaffenen Mannes Weib nicht
werden, und diese Klarlegung der Sachlage war rein unmöglich.
Darum geschah der Bruch und die böse Welt höhnlachte dazu.
Welch ein Glück für den wackeren Förster, hieß es, das verschrobene
Anhängsel los zu sein. Und so oft ein paar unverheiratete
Weiber an der Kirchthüre die Köpfe zusammensteckten, hatte Nöre
bei ihrem Kirchgange wahrhaft Spießruthen zu laufen, unter den
höhnischen Blicken und dem zischenden Geiser ihrer ehemaligen
Kameradinnen. „Sie ist übergeschnappt vor Dünkel,“ schnatterten
sie laut genug, daß Nöre es hören konnte.

Selbst im Gotteshause fühlte sich Nöre nicht sicher; ihr
privilegirter Kirchenstuhl konnte sie vor den giftigen Blicken der
Andächtigen nicht schützen. Schien sie doch durchaus nicht ge-
kniert von dem stummen und doch berebten Hohn ihrer Mit-
schwwestern; ihr kräftiger Alt schallte noch eben so schmetternd
durch den heiligen Raum als sonst, und das erbitterte die Leute
auf das Aeußerste, denn Nöre sollte gedemüthigt, sollte herab-
gedrückt werden um jeden Preis.

Der Küster gab dieser Erbitterung einst entschieden Ausdruck,
als er, mit dem Klingelbeutel vor sie hintretend, ihr ins Ohr
raunte, laut genug, um von Nören's Nachbarn verstanden zu
werden: „Du, wie Ihr falsch singt, Zuffer Nöre, um einen halben
Ton zu hoch, ganz aus dem Concept!“ Dabei schielte er lo-
beheischend, als hätte er eine Heldenthat verübt, nach ihrem Nach-
barn auf der Empore hin, einem wuchtigen Bauer, dessen krähen-
der Gesang von Nöre übertönt wurde, von Nöre, die doch ein
pures Nichts war gegenüber diesem Kirchen-Altesten mit dem
auch außerhalb des Tempels auf einen Ton zu stimmen jedes
Christenmenschen heilige Pflicht wäre. Allein Nöre ließ sich nicht
verblüffen. Sie sang ihren Vers ruhig zu Ende, klappte dann
ihr silberbeschlagenes Gebetbuch recht geräuschvoll zu und verließ
erst ihren Platz, als der Pastor vom Küster und den Chorknaben
begleitet in der moderndustenden Sakristei verschwunden war.

Hoch erhobenen Hauptes schritt sie an dem Koloss von Bauer
vorbei, der den Dreitimp (eine Art Bauernhut) in der Hand breit-
schulterig vor der Kirchthüre stand und bei Nören's Ankunft ihr
mit Fleiß seinen breiten Rücken zudrehte, wo die Nähte an seinem
kurztailigen Sonntagserod sämtlich strammten. Er sprach mit
dem Küster. Die Weiber zischelten und rümpften die Nase, als
Nöre ohne Tagesgruß in ihrem würdigsten Paradeschritt an ihnen
vorbeimarshierte. Sie ging geraden Weges auf den Pfarrhof zu.
Die Amtsmiene des wuchtigen Bauern verzog sich zu einer
Grimasse, als er sah, daß der Küster jetzt eifertig an Nöre
vorbeistürzte. Aus Furcht, sie könne ihn beim Pfarrer verklagen
wollen, suchte er durch Kriecherei jetzt sein Attentat in der Kirche
gut zu machen. Dienstbesessen wollte er ihr die Thür des Pfarr-
hauses aufschließen. Allein Nöre legte mit abweisender Geberde
ihre starkberingte Hand auf den messingenen jetzt, in der Sonne
heißglänzenden Drücker und blickte aus den vorstehenden, runden
Augensternen so niedererschmetternd auf den frommen Kirchendiener
herab, daß er unwillkürlich einen Knabenbuckel machte und sich,
hinter dem Ohre fragend, entfernte. „Sie wird mich beim Pfarrer
verklagen,“ winselte er hinter seinem Schnapsglase, aus dem ihm
der wuchtige Bauer zugetrunken. „O, der weiß schon: sie ist
übergeschnappt,“ versicherte der Bauer phlegmatisch und schmahte
im Nachgeschmack seines Kimmels mit den wulstigen Lippen.

„Ich werde am nächsten Sonntag vom Splitter und Balken prebigen,
Lenore!“ sagte unterdeß der Pfarrer, als Nöre sich zum Gehen
rüstete. Sie wurde dunkelroth und sah secundenlang sinnend vor
sich. Dann erhob sie den Kopf in ihrer entschiedenen Art und sagte:
„Danke für den guten Willen, Herr-Dhm, aber ist nicht nöthig,
Unsereins hilft sich allezeit selbst! Adjus auch.“ Damit ging sie.
Aber der Pastor schaute ihr kopfschüttelnd nach. Er las ja in
der Seele seines Beichtkinds wie in einem offenen Buche und
ließ sich durch ihr sprödes Aeußere nicht täuschen. (Forts. f.)

Staatssteuern.

Die Steuerzettel für das laufende Staatsjahr werden den Steuerpflichtigen von jetzt ab zugestellt und letztere hiermit ersucht, die fälligen Beträge bald — längstens bis zum 12. f. Mts. einzuzahlen. Für diejenigen, welche bloß Einkommensteuer (von 90 Mk. ab) zu zahlen haben, dient das empfangene Benachrichtigungsschreiben als Steuerzettel.

Wiesbaden, den 22. Mai 1886.

Königliche Steuerkasse I, Helenenstrasse 14.

Termin-Kalender.

Mittwoch den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung einer großen Parthie Leppiche u., in dem „Römer-Saale“, Dohheimerstrasse 16. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Einreichung von Submissionsofferten auf die Lieferung der Fenster, sowie der Fenster- und Thürbeschläge für den Rathhaus-Neubau, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 10. (S. Tgl. 111.)

Versteigerung von Mobilien u., in dem Hofe Rheinstraße 17. (S. h. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Versteigerung eines Karrenrindes, in dem Rathhause zu Erbenheim. (S. h. Bl.)

Ein durchaus zuverlässiger, verschwiegener Mann besorgt, um Etwas beschäftigt zu sein, gegen ganz geringe Vergütung das Beischieben der Bücher. Beste Referenzen. Näh. Expd. 14821

Unserem lieben Meister Herrn **Anton Schmitt** nebst Frau Gemahlin gratuliren wir zum heutigen **silbernen Hochzeit** recht herzlich mit dem Wunsche, auch die „goldene“ in steter Gesundheit zu erleben.
P. Z. — L. H. — J. W. — E. B. —
W. K. — E. M. 14001

Ein dreifach donnerndes Hoch soll erschallen von der Adolfsallee bis in die Mainzerstrasse 40 dem Herrn **Philipp Kraft** zu seinem 37. Geburtstage. — Er soll leben, seine Frau daneben, sein Söhnchen dabei, hoch leben sie alle Drei.
P. F. L. F. Ph. R. K. K. 14859

Ein Kind wird in gute Pflege genommen. N. Exp. 14887

Kind wird in sehr gute Pflege gesucht **Saalgasse 18 im Dachloß.** 14861

Ein Velociped,

wenig gebraucht, 48 engl. Zoll, ist sehr billig zu verkaufen bei **Carl Kreidel, Webergasse 4.** 11830

Ein schöner **Jucca** zu verkaufen **Emserstrasse 4, III.** 14748

Unterricht.

Miss Constance Dennett, late teacher in the **Freudenbergschen Conservatorium**, is ready to give Music lessons — single or in class — at home or at pupils houses. Terms per lesson, per month or per quarter. **Helenenstrasse 2, I.** 13895

Eine Dame erth **Gesang- u. Klavierunterricht**. N. E. 14854
Gründl. **Handarbeits-Unterricht** wird ertheilt. Näheres **Welltrichstrasse 37, Parterre.** 14863

Doppelte Buchführung und kaufmännisches Rechnen

lehrt **brieflich** gegen geringe Monatsraten das erste kaufmännische Unterrichts-Institut von **Jul. Morgenstern**, Lehrer der Handelswissenschaften in **Wagdeburg**, Breiteweg No. 95. Man verlange Prospekte und Lehrbriefe No. 1 franco und gratis zur Durchsicht. (Mag. a. 652) 329

Ein gebildeter Kaufmann mit eigenem Geschäft wünscht mit einer häuslich gesinnten, vermögenden Dame gesetzten Alters in Verbindung zu treten. Offerten, die auf Wunsch sofort retournirt werden, beliebe man unter **A. 7891** bis zum 27. cr. an **Rudolf Mosse** in **Frankfurt a. M.** gelangen zu lassen. Discretion auf Manneswort. (F. opt. 105/5) 329

Ein gut gearbeitetes **Halbbarock-Sopha** sehr billig zu verkaufen **Kirchgasse 22, Seitenbau** 12573

Ein sehr schöner **Nächtisch** (Mahagoni) billig zu verkaufen. **Helenenstrasse 15, 1 Stiege hoch.** 14446

Verloren, gefunden etc.

Brieftasche

verloren am Sonntag den 23. Mai auf dem Wege von Niedernhausen-Kellerskopf-Trompeter-Dambachthal. Abzugeben gegen Belohnung beim Portier im „**Ronnenhof**“. 14811

Verloren auf dem Wege von der Rheinstraße bis zur Schwalbacherstraße **zwei silberne Armreife**. Gegen Belohnung abzugeben **Schwalbacherstraße 29, I.** 14810

Ein in Gold gefaßter **Diamant**, zum Ohr-ring gehörig, **verloren**. Bei Wiedergabe gute Belohnung **Nicolassstraße 15, II.** 14818

In den Anlagen ein **Sonnenschirm** **verloren**. Abzugeben **Saalgasse 36.** 14869

Vor einigen Tagen ist in meinem Geschäft ein **Damen-Regenschirm** mit Eisenbeinriß (Hufeisen) stehen geblieben.

E. Moebius, Taunusstraße 25. 14905

Ein **Schafklämmchen** hat sich am Sonntag Mittag **verlaufen**. Abzugeben **Hellmundstraße 25, Parterre.** 14851

Angemeldet bei Königl. Polizei-Präsidium

als gefunden: 1) ein kleines, seidenes Halstuch, 2) ein weißes, S. W. gez. Taschentuch, 3) ein Pfennigsparsassenbuch, 4) ein Armband aus Nidel mit imitirten Steinen, 5) eine Stahlbrofche mit kleiner Münze daran, 6) eine Spindeluhre, 7) ein Glacehandschuh, 8) ein gesticktes Mulltaschentuch, 9) ein Körbchen mit Eiern und Blumen, 10) eine Aneisfange, 11) ein kleines Portemonnaie mit unbedeutendem Geldeinhalt, 12) eine Garnitur Musterknöpfe, 13) ein goldenes Medaillon, 14) ein weißes, L. S. gez. Taschentuch, 15) ein buntes, M. gez. Taschentuch, 16) eine neue, schwarze Tuchhose, 17) eine Brofche aus Schilke mit silberner Fassung, 18) ein vernickelt gewesenes Armband mit Glassteinen, 19) eine Färbermarke, 20) ein schwarzseidener Schirm mit Quasten, 21) eine goldene Damenuhr (zerbrochen), 22) ein goldener Siegelring mit grünem Stein, 23) eine bemalte Porzellanbrofche in Metallfassung, 24) ein schwarzer Regenschirm, 25) ein schwarzseidener Regenschirm, 26) ein Kinderarmband aus Korallen, 27) ein Cigarrenetui (Perlensticker), 28) eine Gemme, 29) ein Armband, 30) eine Eisenplatte mit Monogramm, 31) ein Taschenmesser; als **verloren**: 1) ein Dienstmannsbuch, lautend auf Philipp Ritter, 2) ein grünsammetnes Portemonnaie mit 14 Mark Inhalt, 3) ein kleines roth-lebernes Taschchenportemonnaie mit 22 Mark Inhalt (darunter ein 20-Markstück), 4) eine kleine, grüne Büchse, mit Wasserbecher darin, 5) ein blaues Jäckchen, 6) ein Portemonnaie mit ca. 20 Mark Inhalt in kleiner Münze und einer Abonnementskarte zum Curhaus, auf den Namen Dickens lautend, 7) ein goldener Siegelring mit rothem, geschliffenem Stein, 8) ein Taschentuch, in welchem 14 Mark eingebunden, 9) eine Korallenkette mit Goldschloß, 10) ein goldenes, herzförmiges Medaillon, 11) ein schwarzes Cigarrenetui mit Sticker und gelbem Bügel, 12) ein Spazierstock mit silbernem Hundekopf, 13) ein kleines goldenes Medaillon mit einer Photographie, 14) ein schwarzseidener Sonnenschirm mit rothem Futter, 15) ein herzförmiger Brillanteinsatz mit blauem Stein aus einem Ring (dem Wiederbringer sind 50 Mark Belohnung versprochen), 16) drei in ein Papier gewickelte 10-Markstücke, 17) eine goldene Damen-Ankeruhr an schwarzem Bande, 18) ein silbernes Armband mit Münzen daran, 19) eine neue Glanzbürste, 20) ein goldenes abblätteriges Kleeblatt mit einem Saphir in der Mitte, angemessene Belohnung, 21) eine goldene Damenuhr, Doppelspindel, Name Alice Latte, 22) ein goldener Ring mit Aufschrift „Souvenir“, 23) ein Brillantring, 24) ein Vincenz in Gold gefaßt, an einer Kette hinter der Dietenmühle, 25) ein schwarzes Portemonnaie mit ca. 80 Mark und 2 Curhauskarten, 26) eine Busennadel mit großer, echter Perle, 27) ein goldenes Damen-Vincenz, 28) ein schwarzseidenes Portemonnaie mit 50 Mark in Gold und einigem Silbergeld und 2 Retourbills Frankfurt-Wiesbaden, 29) ein einreihiges Korallen-Halsband mit Goldschloß, 30) ein goldenes Medaillon mit 2 Photographien und ein kleiner Compag; als **zugeflogen**: 2 Kanarienvögel, ein grüner und ein gelber; als **zugeflogen**: 1) ein Kanningen, 2) ein brauner, weiß gefleckter Vorsteckhund.

Familien-Nachrichten.

Verwandten und Freunden hiermit die Trauer-Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unser innigstgeliebtes Töchterchen, Schwesterchen und Entelchen,

Elisabethhe Preis,

nach kurzem, schwerem Leiden am 23. d. Mts. Nachts 11 Uhr zu sich zu rufen.

Um stille Theilnahme bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

W. Preis.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 27. d. Mts. Morgens 8 Uhr vom Leichenhause aus statt. 14885

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren innigstgeliebten Gatten und Vater, den Tagelöhner **Wilhelm Ernst**, im Alter von 34 Jahren zu sich zu rufen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1886.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 27. Mai Nachmittags 1/2 2 Uhr vom Leichenhause aus statt. 14895

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denen, welche unseren Gatten und Vater, den **Steinhauer Heinrich Knauer**, zu seiner letzten Ruhestätte geleiteten, sowie Denjenigen, die mir während seines langen Krankenlagers zur Seite standen, sage ich in meinem und meiner Kinder Namen den aufrichtigsten Dank.

Wiesbaden, den 25. Mai 1886.

Die trauernde Gattin. 14296

Immobilien Capitalien etc.

los. Imand, Bureau Kirchgasse 8.

Verkauf, Vermietten von Villen, Privat- und Geschäftshäusern, Gütern etc. Hypothekarische Capitalanlagen. 117

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Heine Burgstraße 7.** 48

Ein Haus, für Schlosserei geeignet, wird zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 13433

Ein Haus mit heller Waschküche und Bleichplatz zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. B. 104** an die Expedition d. Bl. niederzulegen. 14839

Gegen sofortige Baarzahlung ein rentables, 3- oder 4stöckiges Haus zu kaufen gesucht. Offerten unter **D. E. 500** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14577

Villa, am schönsten Theile des Nerothals gelegen, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, ist Abreise halber billig zu verkaufen. Offerten unter **H. K. 65** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 10525

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelsheidstraße 33. 47

Das Haus Saalgasse 10 ist abtheilungshalber zu verkaufen. Näh. bei **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.** 14519

Das Haus Welltrichstraße 38 ist preiswürdig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe eignet sich wegen Thorfahrt, gr. Hofraum und schöner Werkstätte für Schreiner, Schlosser, Glaser etc. Alles Nähere kostenfrei durch **L. Winkler, Röderstraße 41, 1 St. 7036** Ein 3stöck., herrschaftl. Wohnhaus in bester Lage mit angrenz. Bauplatz zu verkaufen. Offerten von Selbstreflectanten sub **M. M. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14814

Haus-Verkauf.

Ein schönes Haus, gut rentirend, zu verkaufen durch **Ch. Falker, Heine Burgstraße 7.** 14864

Villa in Biebrich, Schiersteiner Chaussee 12, mit großem Garten, dicht am Rhein, zu verkaufen oder zu vermietthen. 1365

Zu verkaufen.

Ein neues, von Stein erbautes Wohnhaus mit Garten und Weinberg, in dem schönen Thale zwischen Walluf und Reudorf gelegen, ist Abreise halber billigt zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt

J. Allendorf, Immobilien-Agent, Mainz, Sackgasse 7. (No. 17515)

Ein erfahrener, solventer Geschäftsmann wünscht sich an einem nachweislich rentablen Geschäft unternehmen gleichviel welcher Branche event. mit größerer Capitaleinlage zu betheiligen. Gef. Offerten unter **W. H. 10,000** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14697

Ein nachweislich rentables Geschäft wird zu kaufen gesucht oder man sucht sich mit einem Kapital an einem bestehenden zu betheiligen, gleichviel welcher Branche. Schriftliche Offerten sub **No. W. C. 100** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14937

Gesucht ein Capital von **35,000 M.** zu 4% auf ein in bester Lage Wiesbadens gelegenes Haus, doppelte Sicherheit, viertelj. Rinszahlung, ohne Zwischenhändler. R. E. 13972
20—25,000 M. geg. gute Nachhypothek auszul. R. E. 13681

Hypotheken-Capital

zum niedrigsten Zinsfuß, bis 2% der Tage. **Heh. Homann, Bank-Commission, Langgasse 6.** 281

150,000 M., auch getheilt, auf erste Hypothek zu 4 1/4 % auszuleihen. Näh. Exped. 11153

27,000 M. zu 4 1/2 % auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. Exped. 22667

45,000 M. gegen gute Hypothek auszuleihen d. **Ang. Kunz, Schwalbacherstraße 12 u. Adelsheidstraße 24.** 12513

18,000 und 20,000 M. sind auf gute Hypotheken sofort anzulegen. Off. an **Fr. Mierke, Rheinstr. 33, II.** 14912

10—12,000 M. zum 1. Juli auszuleihen. Offerten unter **F. H. 41** an die Expedition d. Bl. 11608

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

Eine perfecte Kleidermacherin sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Näh. Friedrichstraße 14, 1. Etage. 14356

Eine geübte Weißzeug-Näherin empfiehlt sich im Anfertigen von Herren- und Damen-Wäsche. Näh. Bleichstraße 13, Hinterh. Part. links. 14248

Berf. Büglerin f. Beschäft. Näh. Römerberg 32, 3 St. 14621

Ein Bügelmädchen sucht Beschäftigung. Näh. Rheinstraße 42, 3. Stock. 14846

Eine Büglerin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Römerberg 6, Hinterhaus 3 St. rechts. 14838

Ein geübtes Bügelmädchen sucht Beschäftigung im Bügeln auf circa 4 Tage in der Woche in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 15, Parterre. 14933

Ein unabhängige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Dasselbe sucht auch ein 19jähriges Mädchen, welches sich jeder Hausarbeit willig unterzieht. Stelle. Näh. Goldgasse 22, Ecke der Langgasse. 14943

Ein Mädchen sucht Kunden im Waschen und Putzen. Näheres Castelfraße 1, Dachlogis. 14902

Ein zuverlässige Frau sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näheres kleine Dogheimerstraße 6, 2 Stiegen. 14868

Eine j. Frau sucht Monatsstelle. Näh. Saalgasse 3, II. 14860

Ein ordentliches Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Platterstraße 7, eine Stiege hoch. 14928

Eine anständ., kräft. Frau sucht Beschäftigung, wenn möglich, für den ganzen Tag. Dieselbe übernimmt auch Krankenpflege. Gute Empfehlungen stehen zu Diensten. Näh. Exped. 14796

Eine alleinstehende Wittve, gut empfohlen, wünscht die Pflege einer leidenden Dame zu übernehmen oder des Nachts einer solchen zur Seite zu stehen. Näheres Expedition. 14576

Eine Frau sucht ein Kind zum Austragen oder Ausfahren von 3 bis 6 Uhr Nachmittags. Näh. Saalgasse 32, 3 St. 14940

Eine Frau, bestens empfohlen, empfiehlt sich im Kochen bei Herrschaften. Näh. bei Giovanni Mattio, Marktplatz. 13923

Ein junges Mädchen wünscht in einem Hotel kochen zu lernen. Offerten unter K. A. 22 beliebe man in der Expedition d. Bl. abzugeben. 14824

Herrschafts- und feinstädtische Köchinnen empfohlen
Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 14934

Stellen suchen: Herrschaftsköchinnen, Zimmermädchen, welche nähen und serviren können, 1 Kellnerin, Ladenmädchen und Mädchen für allein d. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 14944

Ein auswärtiges Mädchen aus guter Familie, im Nähen, Haus- und Handarbeit gründlich erfahren, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stelle in einer kleinen Familie oder als Zimmermädchen. Näh. Rosenstraße 3. 14637

Ein 22jähriges, gebildetes Mädchen, mit der Krankenpflege vertraut, sucht, gestützt auf langjähriges Zeugnis und beste Empfehlungen, Stelle zur Stütze und Gesellschaft einer einzelnen Dame oder eines alten Ehepaares. Gef. Offerten unter M. F. 10 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14708

Drei Mädchen von 16, 18 und 20 Jahren, welche gute Anlagen zum Kochen haben und zu allen häusl. Arbeiten willig sind, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 14312

Ein braves, fleißiges Mädchen sucht zum 1. Juni Stelle, am liebsten in einer kleinen Haushaltung. Näh. Exped. 14805

Ein tüchtiges Mädchen, das der feinen Küche selbstständig vorstehen kann, sucht sofort oder auf 1. Juni in einem Herrschaftshause dauernde Stellung. Näheres Kapellenstraße 8, Parterre. 14806

Ein Mädchen, welches nähen und serviren kann, wünscht eine Stelle als besseres Hausmädchen oder zu einer einzelnen Dame. Näh. Louisenstraße 5, Parterre. 14833

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, i. Stelle als Hausm. od. Mädchen all. R. Dranienstr. 23, Mittelb., II. 14825

Ein junges, gebildetes Fräulein von angenehmem Aussehen, aus achtbarer Familie, welches in allen feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht Stelle; dasselbe würde auch mit auf Reisen oder ins Ausland gehen und sieht mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn. Näh. Karlstraße 28, Parterre. 14916

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann, sucht auf gleich Stellung, auch zur Aushilfe. Näh. bei Herrn Weyer, Restaurant, Häfnergasse 5. 14890

Ein ordentliches Mädchen sucht Stelle. Näh. Emserstraße 20a, Frontspitze. 14914

Ein Fräulein, katholisch, aus guter Familie, welches längere Zeit in Belgien gewesen, sucht Stelle in einem feinen Hause zu größeren Kindern. Dasselbe ist auch befähigt, die Schularbeiten, sowie das Klavierspiel zu beaufsichtigen. Näh. Exped. 14858

Ein bestempfohlenes Mädchen, selbstständig in allen Fächern der Haushaltung, sucht ähnliche Stelle. Näh. Marktstraße 12 im Hinterhaus, Parterre rechts. 14917

Wegen Abreise der Herrschaft, sucht eine feinstädtische Köchin, welche auch zu gleicher Zeit einer Hauswirthschaft selbstständig vorstehen kann, sowie ein feineres Kinder mädchen, welches im Nähen und Bügeln bewandert ist, zum 1. Juni Stelle. Näh. Rheinstraße 82, 2. Etage. 14820

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wünscht Stelle in einer kleinen Familie als Mädchen allein oder als zweites Mädchen auf 1. Juni. R. Herrngartenstraße 9, 2 Tr. 14866

Empfohlen wird ein gebildetes, junges Mädchen aus guter Familie, Anfang der 20er, als **Gesellschafterin** oder zur **Führung eines Haushaltes** einer Familie, der sie seit 2 Jahren eine liebe Hausgenossin und Stütze war in der Pflege ihrer kürzlich verstorbenen alten Mutter. Antritt kann, wenn gewünscht, sofort erfolgen. Näh. Exped. 14829

Ein Fräulein sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau; es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. Friedrichstraße 22. 14827

Ein anständiges Mädchen, welches 9 Jahre in einer Stelle war und gutes Zeugnis besitzt, sucht wegen Sterbefall anderweitige Stelle, am liebsten in einer kleinen Familie. Näh. Kirchgasse 2a, Hinterhaus, 3 St. 14817

Ein Hotelzimmermädchen sucht per 1. Juni Stelle d. Stern's Bur., Friedrichstraße 36. 14947

Ein fleißiges, zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht sofort Stellung. Näh. Lehrstraße 33, 3 Treppen hoch. 14942

Empfehle zum 1. Juni: Alleinmädchen, Kinder mädchen, Ladenfräuleins. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 15924

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder Mädchen allein. Näh. Bleichstraße 2, 1 Stiege. 14950

Ein tüchtiges Mädchen mit guten Attesten, welches die Küche versteht, empfiehlt das Bureau „Germania“. 14948

Ein Herrschaftszimmermädchen sucht per 1. Juni Stelle d. Stern's B., Friedrichstr. 36. 14946

Ein braves Mädchen, 24 Jahre alt, mit 3- und 4jährigem Zeugnis, sucht Stelle als allein, som. 1 franz. Bonne und 2 Herrschaftsköchinnen i. Stell. d. Dörner's Bur., Friedrichstraße 36. 14932

Ein bewährter Krankenpfleger sucht, gestützt auf gute Zeugnisse und Empfehlungen, Stellung bei einzelnen Herren. Näh. bei Christian Dencker, Feldstraße 22. 13077

Ein junger Mann mit guten Zeugnissen sucht Stelle. Näh. bei Herrn Trog, Metzgergasse 19. 14909

Ein starker, kräftiger Hausbursche sucht Stelle auf 1. Juni; auch kann derselbe sofort eintreten. Näh. Römerberg 6 bei Bill. 14922

Personen, die gesucht werden:

Einige junge Mädchen können im Atelier der **Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule**, Emserstrasse 34, unter sehr günstigen Bedingungen das **Sticken** oder die schwedische **Holzschnitzerei** erlernen mit der Aussicht auf **baldigen guten Verdienst**. Näh. durch die Vorsteherin. 11404

Kleidermacherin sofort gesucht kleine Webergasse 10. 14588

Kleidermacherinnen gesucht Webergasse 58. 14684

Geübte Kleidermacherinnen auf dauernd gesucht von Frau Till, Tannusstraße 37. 14886

Geübte Kleidermacherinnen gesucht Weisstraße 2. 14832

Geübte **Tailleur-Arbeiterin** sofort gesucht Langgasse 13, 3. Etage. 14750

Nähmädchen gesucht Röderallee 18, erster Stock. 14945

Maschinennäherin (Wheeler & Wilson) für Weißzeug dauernd gesucht Marktstraße 6, Parterre, Ecke der Mauerergasse. 14913

Eine perfecte Büglerin gesucht Webergasse 37, 1 St. 14836

Eine perfecte **Büglerin** nach auswärts gesucht. Näh. Exped. 14855

Eine starke, selbstständ. Waschfrau gesucht Walramstr. 23. 14850

Ein Mädchen aus anständiger Familie kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen. Näh. Louisenstraße 31, P. 14671

Restauration Engel.

Eine tüchtige **Waschfrau** für den ganzen Sommer sofort gesucht. 14606
 Ein **Wachsmädchen** gesucht bei W. Schiebeler, auf der Bleiche, Wellritzthal. 14920
 Eine brave **Monatfrau** gesucht bei Jost, Blumenhandlung, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße 36. 14816
Monatmädchen gesucht kl. Schwalbacherstraße 1a, 3 St. 14927
 Ein braves **Mädchen** wird den Tag über zum Auslaufen gesucht Langgasse 33. 14936

Ein junges, braves **Mädchen** den Tag über gesucht Bleichstraße 21, Hinterhaus, 1 Treppe hoch. 14931
 Eine durchaus zuverlässige **Frau** mit guten Empfehlungen wird zur **Aushilfe** auf Nachmittags gesucht Louisestraße 19, 1. Stock. Meldungen zwischen 10 und 12 Uhr Vormittags. 14925

Köchinnen für Hotels und Herrschaftshäuser, sowie mehr. tücht. Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sucht **Linder's Bureau**, Faulbrunnenstraße 10. 14908
 Bürgerl. Köchin gef. Pension „Hof Geisberg“. 14828
 Gesucht **so gleich**: 2 Hotelköchinnen, 1 bürgerliche Köchin, 4 Landmädchen d. A. Eichhorn, Schwalbacherstraße 55. 14924

Gesucht: 1 Hotelköchin, 1 Fräulein zur Stütze der Hausfrau in ein Hotel, 1 einfaches, gediegenes Ladenmädchen, 1 Hausmädchen zum Fremdenbedienen nach auswärts, Mädchen, die kochen können für allein und Hotel-Küchenmädchen d. Ritter's Bureau, Taunusstraße 45. 14934

Gesucht: Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, 1 französische Bonne und Mädchen vom Lande durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14948

Ein solides, kräftiges **Hausmädchen** wird gesucht Dohheimerstraße 15. 13828

Ein starkes **Dienstmädchen** gesucht Hochstraße 4, 1 St. 13847

Gesucht wird ein besseres, anständiges, gefetztes Mädchen zur Stütze der Hausfrau im Haushalt und Geschäft. Dasselbe muß Erfahrung im Nähen und in Handarbeiten haben. R. E. 14363

Ein starkes **Mädchen**, das melken kann, auf gleich gesucht Feldstraße 17. 14440

Ein in Haus- und Küchenarbeit tüchtiges Mädchen zum 1. Juni gesucht Bleichstraße 2, 2 Stiegen hoch. 14346

Ein starkes, reinliches **Mädchen** wird gesucht Röderstraße 3 im Laden. 14742

Ein starkes, gesundes **Mädchen**, in Küche und Hausarbeit erfahren und mit guten Zeugnissen, welches auch das Ausfahren übernimmt, wird gegen hohes **Salair** zum 5. Juni gesucht Stiftstraße 7, 1 Stiege. 14705

Ein einfaches **Mädchen**, das etwas kochen kann und alle Hausarbeit versteht, wird gesucht Neugasse 15 im Laden. 14659

Ein junges **Mädchen** wird gesucht Langgasse 13. 14700

Ein reinliches **Mädchen** von 14—15 Jahren wird auf gleich gesucht bei C. Wies, Rheinstraße 43. 14774

Mädchen, ein braves, zu einem Kinde gesucht Michelsberg Va. 14716

Eine erfahrene, tüchtige **Kinderfrau**, die selbstständig in Allem ist, wird gesucht. Näh. Exped. Zu sprechen v. 9 Uhr Morgens an. 14660

Gesucht 20—30 Mädchen aller Branchen, Zimmermädchen, Haus- und Küchenmädchen, Kindermädchen, Mädchen, welche bürgerlich kochen können und Mädchen als solche allein, durch Frau Schug, Hochstraße 6. 13431

Ein ordentliches **Mädchen**, welches zu Hause schlafen kann, wird für die Küche und Hausarbeiten gesucht Steingasse 1 im ersten Stock. 14815

In eine kleine Beamtenfamilie wird ein in reiferen Jahren stehendes Fräulein oder Wittve als Stütze der Hausfrau gesucht. Offerten unter L. 100 an die Exped. 14834

Hotelküchenmädchen gegen 15—20 Mt. monatl. Lohn in großer Anzahl sof. gesucht d. Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße 10. 14908

Ein **Mädchen** vom Lande für häusliche Arbeit und zu Kindern gesucht Bleichstraße 25. 14813

Ein junges, williges **Mädchen** für Hausarbeit auf 1. Juni gesucht Rheinstraße 59, 3 St. 14896

Ein braves **Mädchen** auf gleich gesucht Schwalbacherstraße 9, 1 St. hoch. 13878

Ein **Mädchen** zu Kindern gesucht Häfnergasse 19. 14880

Gesucht 4 **Küchen- und Hausmädchen** Schachtstr. 5, I. 14911

Ein braves **Mädchen** wird auf den 1. Juni gesucht Kirchgasse 11, Seitenbau Parterre. 14852

Ein gefetztes, reinliches **Mädchen** wird zu einem 9 Monate alten Kinde für die Nachmittagsstunden von 1—7 Uhr gesucht. Näheres Mainzerstraße 17, Vormittags. 14853

Gesucht ein braves **Mädchen** für Küchen- und Hausarbeit Häfnergasse 12. 14849

Ein reinliches **Mädchen** für eine kleine Haushaltung gesucht Zahnstraße 2, 1. Stock links. 14831

Ein junges, einfaches **Mädchen** für Küchenarbeit gesucht Kirchgasse 40, „Roths Haus“. 14929

Ein junges **Mädchen** zu zwei Kindern gesucht kleine Schwalbacherstraße 5, Parterre. 14926

Ein ordentliches **Dienstmädchen** auf 1. Juni gegen hohen Lohn gesucht Wörthstraße 7, 1 Stiege hoch. 14889

Ein **Mädchen** gesucht Philippbergstraße 6. 14903

Gesucht ein **Mädchen** zu einer einzelnen Dame und eines nach Dieblich. Näh. Hellmündstraße 33, Parterre. 14941

Ein junges **Mädchen** auf's Land gesucht. Näh. „Hof Geisberg“. 14873

Linder's Bureau, Faulbrunnenstraße No. 10, weist jedem Personale mit guten Zeugnissen passende Stellen nach. 14907

Ein **Conditor**, welcher selbstständig arbeiten kann, findet dauernde Stellung in der Feinbäckerei von Carl Füll, Kirchgasse 9. 14620

Gesucht: Ein **Saalkellner**, ein junger **Koch** (Aide), 1 Hotelköchin, 1 Beisöchin, 2 Kellnerinnen und 1 Küchenmädchen durch das Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 14948

Lackirer gesucht bei H. Mayer, Maler und Lackirer, Kerostraße 34. 14366

Eine Lehrlingsstelle

ist bei uns frei. Feller & Gecks, 141

Buch- und Kunsthandlung.

Ein **Lehrling** mit guten Schulzeugnissen wird gesucht von Georg Hofmann, Langgasse 23. 14482

Eine **Lehrlingsstelle** offen bei C. Koch, Hoflieferant. 14014

Steindruckerlehrling gef. Gemeindebadgäßchen 4. 14530

Ein braver **Bergolderlehrling** gesucht Moritzstraße 7. 13432

Ein **Schlosserlehrling** gesucht Webergasse 52. 12558

Ein braver **Junge** kann in die Lehre treten bei Louis Becker, Broncearbeiter, Webergasse 45. 14883

Ein **Schreiner-Lehrling** gesucht bei K. Blumer, Friedrichstraße 37. 13935

Lackirer-Lehrling kann eintreten Schwalbacherstraße 41. 12653

Ein **Lehrling** gesucht von J. Balling, Tapezirer, Moritzstraße 26. 13136

Ein braver **Junge** kann das **Tapezirer-Geschäft** gründlich erlernen Kapellenstraße 1. 13948

Schneiderlehrling wird angenommen bei C. Schmidt, Kirchgasse 22. 14694

Ein **Schneiderlehrling** gesucht Wellritzstraße 11. 14518

Schuhmacher-Lehrling gesucht Kirchhofsgasse 5. 13936

Lehrling gesucht von W. Wirth, Schuhmacher, Kirchgasse 24. 6520

Ein braver **Junge** kann die Bäckerei erlernen und sofort eintreten Römerberg 18. 13909

Kellnerlehrlinge sucht Linder's Bureau. 14906

Gärtnerlehrling wird gesucht. Näh. Expedition. 14626

Hausbursche gesucht Adolfsstraße 7. 14557

Zwei **Ackerknechte** gesucht „Hof Georgenthal“. Näh. auf „Hof Geisberg“. 14872

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Eine ältere Dame sucht auf längere Dauer ein freundlich möblirtes Zimmer. Franco-Offerten mit Preisangabe unter **P. S. 96** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14701

Gesucht von einer Dame eine Wohnung von 3 Zimmern oder 2 großen Zimmern, Küche und Zubehör in anständigem Hause auf 1. October, möglichst nahe den Bahnhöfen und der katholischen Kirche. Gef. Offerten unter Chiffre **A. B. 80** sind bis zum 30. d. Mts. bei der Exped. d. Bl. einzur. 14823

Eine junge Dame aus guter Familie, mit Sprachkenntnissen, in Musik und Gesang ausgebildet, wünscht in feiner Familie Aufenthalt und Umgang. Offerten unter Chiffre **E. M.** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 14894

Gesucht 6 Zimmer und Zubehör, Hochparterre oder 2. Stock, mit Benutzung eines Hintertgartens auf 1. October d. J. Preis circa 1800 Mk. Offerten unter **H. G. 202** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14822

Ein j. Mann sucht Pension mit kräftiger Kost in der Nähe des Kochbrunnens. Offerten sub **K. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14910

Eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern, worin eine Waschküche betrieben werden kann, zu miethen gesucht. Offerten unter **E. F.** an die Expedition d. Bl. erbeten. 14840

Ein junger Mann sucht ein möbl. Zimmer mit Pension. Offerten mit Preisangabe unter **B. 17** in der Exped. erb. 14892

Eine kleine, ruhige Familie sucht für gleich oder 1. Juli d. J. ein Zimmer und Küche, unmöblirt, in dem mittleren oder ober. Stadttheilen Off. u. **C. 2 a** d. Exp d. Bl. erbeten. 14951

Für ein Colonialwaaren-Geschäft wird ein Laden nebst Wohnung in guter Lage zu miethen gesucht. Offerten unter **A. S. 70** an die Exped. d. Bl. erbeten. 14835

Angebote:

Adolphsallee 3 ist die 2. Etage, bestehend in 5 Zimmern, und Zubehör, auf 1. October oder auch früher zu verm. 13908

Albrechtstraße 23, Hinterhaus, ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Keller auf den 1. Juli zu verm. Näheres Göthestr. 1, 2 St. 14900

Albrechtstraße 41 möbl. Parterrezimmer zu verm. 10818

Villa Alexandrasstraße 3 zu vermieten. Näheres Alexandrasstraße 10. 14325

Vleichstraße 8 sind 2 schöne Mansarden an stille Leute auf 1. Juni zu vermieten. 14060

Vleichstraße 15a, Parterre, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten Auf Wunsch Pension. 14884

Ecke der gr. und kl. Burgstraße 2, 3. Stock, an ruhige Miether eine kl. Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. Juni oder 1. Juli zu vermieten. 14388

Helenenstraße 18, II. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 8577

Kirchgasse 2a, 2 St. hoch, sind 2 schön möblirte Zimmer zu vermieten. 12071

Kirchgasse 49, Seitenbau, 2. Stock, auf gleich oder 1. Juli 3 Zimmer, Küche, Keller etc. zu vermieten. 14930

Kirchhofsgasse 12 ist ein kleines Logis auf 1. Juli zu verm. 13873

Louisenstraße 18,

1. Etage, ist ein feinmöblirtes Zimmer zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10 im Schuhladen. 12407

Kerosstraße 8, Parterre, ist unmöbl. Zimmer zu verm. 13501

Nicolassstraße 1 möbl. Wohnungen mit und ohne Küche. 12600

Rheinstraße ist ein hochgelegener 3. Stock, bestehend aus 7 großen Zimmern, Bade-Cabinet und allem Zubehör, für 1500 Mk. zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre, in den Vormittagsstunden. 14865

Rheinstraße 85, Parterrestock: 6 B., Balkon, Badez., Küche mit Speisek., Kohlenaufzug; Keller u. 2 Mansarden, Waschküche und Garten, auf gleich. **Bel-Etage:** 7 Zimmer, Badez., 2 Balkons, Küche mit Speisekammer, Kohlen- u. Waschaufzug; 2 Keller, 2 Mansarden, Waschküche, Garten auf gleich. Näh. auf dem Architectur-Bureau von **Leistner**, Schillerplatz 4, 8-12 Uhr Vorm. 20234

Rosenstraße 5 ist die 2. Etage, enthaltend 8 Zimmer, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 11995

Röderallee 20 ist eine möbl. Mansarde an eine einzelne, ruhige Person auf gleich zu vermieten. 13809

Walramstraße 12, I. L., möbl. Zimmer sofort bill. zu verm. 12303

Walramstraße 21 eine Mansarde zu vermieten. 12303

Webergasse 4, Mittelbau 2 St., ist ein großes, möblirtes Zimmer mit separatem Eingang an einen anständigen Herrn zu vermieten. 13690

Weilstrasse 3

sind schöne möblirte Zimmer mit und ohne Pension, Parterre oder Bel-Etage zu vermieten. 14443

Wilhelmstrasse. Einige eleg. Zimmer möblirt zu vermieten. Näh. Exped. 13865

Die lange Jahre von Herrn Lehrer **Wald** bewohnte 3. Etage Dranienstraße 22, aus 6 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör bestehend, ist auf Juli oder October anderweitig zu vermieten. 8949

Eine kleine Wohnung zu vermieten Römerberg 9. 14841

Gut möblirte Wohnungen sind preiswerth zu vermieten Adelhaidstraße 18. 3255

Mansard-Wohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten Faulbrunnenstraße 6. 14647

Möblirte Zimmer zu allen Preisen und in allen Lagen der Stadt werden jederzeit gratis nachgewiesen Webergasse 37, Lad. 11982

Möblirte Zimmer Friedrichstraße 10, Bel-Etage. 13653

Möblirte Zimmer mit und ohne Clavier zu vermieten Häfnergasse 4. 14801

In gesunder, angenehmer Lage

möblirte und unmöblirte Zimmer zum Preise von 12-25 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. bei A. Mann, Platterstraße 1b, neben dem evangel. Vereinshaus. 14541

Vom 1. Juni an bis zu September einige Zimmer mit Benutzung von 2 Balkons in der besten Lage der Stadt zu vermieten. Näheres Expedition. 14826

Zwei gut möblirte, ineinandergehende Zimmer (**Wohn- und Schlafzimmer**) sind für 30 Mark monatlich zu vermieten Hellmundstraße 56, 2. Etage rechts. 11850

1 oder 2 gut möblirte Zimmer zu verm. Friedrichstr. 28. 14339

Ein oder zwei gut möblirte, frei gelegene Zimmer an einzelne Herren oder Damen sogleich oder 1. Juli zu vermieten. Nähere Auskunft bei Rentmeister a. D. Meyer, Göthestr. 4. 14857

Möbl. Zimmer zu verm. Röderstraße 41, 1 St. 9426

Ein Zimmer, nach der Straße gelegen, ist an eine einzelne Person auf 1. Juni zu vermieten Webergasse 50. 14279

1 möbl. Balkon-Zimmer bill. zu verm. Vleichstr. 8, 1. St. 14502

Möbl. Ia Zimmer zu verm. Hellmundstraße 21, 1 St. 13008

Ein möblirtes Zimmer zu verm. Geisbergstraße 20, P. 12412

Möbl. Zimmer zu verm. Hellmundstraße 29, 3 Tr. I. 9611

Möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu v. Feldstr. 10, 1 Tr. I. 14808

1 möbl. Zimmer zu vermieten Kerosstraße 36, 2 Tr. b. 14879

Freundl. möbl. Zimmer bill. abzugeben Schulgasse 17, I. L. 14921

Ein gut möblirtes Zimmer auf 1. Juni billig zu vermieten Schwalbacherstraße 33, Parterre rechts. 14939

Ein großes, leeres Zimmer ist sogleich billig zu vermieten Wellrichstraße 30, Parterre. 14514

Für Vereine etc.

stehen drei kleinere Säle noch für einige Tage der Woche zur Verfügung. **F. Kreidewels, „Kaiser-Salle“.**

Regelbahn. 14565

Zwei schöne Mansarden sind in dem Vorderhause **Adelheids-
straße 45** an einzelne Personen billig zu vermieten.
Näh. Friedrichstraße 8 im Hinterhaus. 14415
**Solide, anständige, junge Leute erhalten billig
Kost und Logis. Näheres Neugasse 5.** 12001
Junge Leute erh. Kost u. Logis Helenestraße 18, St. Pt. 14486
Junge Leute erhalten gutbürgerliche Kost und schönes Logis
kleine Dogheimerstraße 5, 1 Stiege hoch links. 14867
Reinl. Mädchen können Schlafstelle erhalten Adlerstr. 49. 14686
Arbeiter erhalten Kost und Logis Wegberggasse 27 im Laden. 9663
Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Kerosstraße 16. 14380
Arbeiter erh. bill. Kost u. Logis Gemeindebadgäßchen 6. 14558
Ein auch 2 reinliche Arbeiter erhalten Logis Walramstraße 31,
Vorderhaus, 3 Stiegen hoch links. 14952
**Die obere Etage Rheinstraße 15 (früher Rheinischer
Hof) in Biebrich a. Rh. ist entweder im Ganzen
oder in zwei Theilen zu vermieten.** 12320

Villa Helene — Pension,

Parkstraße, Grathstraße 4,

in unmittelbarer Nähe des Kurhauses.

Sehr comfortable eingerichtete Zimmer mit schöner Aussicht.

Gemeinschaftlicher Salon, Speisezimmer und Bade-
einrichtung im Hause.

Vorzüglich e Küche. 14845

**In schönster Curlage comfortable Pension in feiner
Familie. 4 Mk. täglich. Näh. Exped.** 14657

Pension Mon-Repos,

Frankfurterstrasse 6.

6314

In einer feinen Familie findet eine Dame (auch Kranke)
Zimmer und Pension unter sehr angenehmen Bedingungen.
Offerten unter M. 46 an die Exped. d. Bl. erbeten. 14819

Sommer-Pension für Familien „Hof Geisberg“. 14874

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 24. Mai.

Geboren: Am 22. Mai, dem Redacteur und Buchdruckerbesitzer
Carl Schlegelberger e. S., N. Walter. — Am 22. Mai, dem Tagelöhner
Johannes Rathgeber e. S., N. Ludwig. — Am 21. Mai, dem Hilfs-Bahn-
wärter Friedrich Groß e. S., N. Heinrich Emil. — Am 16. Mai, dem
Kutscher Philipp Pfeiffer e. S., N. Georg Johann. — Am 21. Mai, dem
Tänzergehilfen Carl Schumann e. S., N. Heinrich Wilhelm Conrad August.
— Am 18. Mai, dem Bremser Philipp Bonnier e. S., N. Sophie Regine.
— Am 16. Mai, dem Gärtner Heinrich Dankoff e. S., N. Heinrich Carl
Joseph.

Aufgeboren: Der Major Wilhelm Ludwig Heinrich Stemmler von
hier, wohnh. dahier, und Helene Clara Marianne Schilowski von Graubenz,
Regierungsbezirks Marienwerder, wohnh. dahier.

Verheiratet: Am 22. Mai, der Gärtner Philipp Friedrich Peter
Zill von Sonnenberg, wohnh. daselbst, und Eva Arheimer von Nieder-
lahnstein, bisher dahier wohnh. — Am 22. Mai, der Schreinergehilfe
Friedrich Wilhelm Schmidt von Frohnhausen im Districte, wohnh. dahier,
und Anna Stahl von Damm bei Altschaffenburg, bisher dahier wohnh. —
Am 22. Mai, der Nagelschmied Christian Budard von Mengerskirchen im
Oberlahnkr. wohnh. dahier, und Christine Weinsheimer von Eisenbach,
Kreises Limburg, bisher dahier wohnh. — Am 22. Mai, der Cement-
arbeiter Johannes Kreiling von Wilbel, Kreises Friedberg im Großherzog-
thum Hessen, wohnh. dahier, und Helene Brandt von Altsendorf, Kreises
Essen a. d. R., bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 22. Mai, Walter, Sohn des Redacteurs und Buch-
druckerbesitzers Carl Schlegelberger, alt 1/2 St. — Am 22. Mai, Elise
Ottilie Christiane, T. des Maurers Carl Blum, alt 1 J. 10 M. 5 T. —
Am 22. Mai, die unverheiratete Privatiere Anna Münz, alt 66 J. 8 M.
21 T. — Am 22. Mai, Nanny Christiane, geb. Bippard, Wittve des
Pfarrers Carl Gödt, alt 91 J. 6 M. 19 T. — Am 23. Mai, Clementine
Luise Auguste, T. des Dieners Carl Peter, alt 2 J. 8 M. 2 T. — Am
23. Mai, der verwitwete Rentner Johann Benjamin Foord von Hull in
England, alt ca. 72 J. — Am 23. Mai, Carl Anton, S. des Schreiner-
gehilfen Carl Jäger, alt 2 J. 5 M. 23 T. — Am 23. Mai, Elisabeth
Ema, T. des Kaufmanns Wilhelm Preis, alt 1 J. 24 T. — Am 23. Mai,
Carl Richard, S. des Schuhmachers Wilhelm Wirth, alt 8 M. 7 T. —
Am 24. Mai, der unverheiratete Rentner Andreas Daniel Kimmel, alt
72 J. 8 M. 18 T. — Am 24. Mai, Heinrich Georg, S. des Decorations-
malergehilfen Friedrich Wecht, alt 2 M.

Königliches Standesamt.

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden

vom 16. bis incl. 22. Mai 1886.

	Obst- Preis.	Rhe- Preis.		Obst- Preis.	Rhe- Preis.
I. Fruchtmarkt.					
Weizen . . . p. 100 Kgr.	19	19	Ein Gelbhuhn	—	—
Hafer 100	14 60	13 50	Ein Gase	—	—
Stroh 100	4 60	4	Mal per Kgr.	4	2
Sen 100	7	5	Sch.	3	2 40
II. Viehmarkt.					
Fette Ochsen:			Bachsch	— 60	— 40
I. Qual. p. 50 Kgr.	67	65	IV. Brod und Mehl.		
II. „ „ 50	62	60	Schwarzbrod:		
Fette Kühe:			Langbrod per 0,5 Kgr.	— 14	— 12
I. Qual. „ 50	57	55	„ „ „ „ „	— 54	— 48
II. „ „ 50	52	50	Rundbrod „ 0,5 Kgr.	— 12	— 11
Fette Schweine p. „	— 96	— 90	„ „ „ „ „	— 48	— 41
Lamm „ „	1 30	1 20	Weißbrod:		
Kälber	1 20	90	a. 1 Wasserweiz p. 40 Gr.	— 8	— 3
III. Viehkaufmarkt.					
Butter per Kgr.	2 40	2	b. 1 Milchbrod „ 30	— 8	— 3
Eier per 25 Stück	1 50	1 20	Weizenmehl:		
Handkäse „ 100	8	7	No. 0 . . . per 100 Kgr.	36	35
Fabrikkäse „ 100	5	3	„ I . . . „ 100	32	31
Kartoffeln p. 100 Kgr.	6	3 50	„ II . . . „ 100	30	27
Neue Kartoffeln p. Kilo	— 50	— 40	„ Roggenmehl:		
Zwiebeln „ p. 50 Kgr.	— 30	— 24	No. 0 . . . per 100 Kgr.	26	26
„ „ „ „ „	12	10	„ I . . . „ 100	22	21
Blumenkohl per Stück	— 80	— 30	V. Fleisch.		
Kopfsalat „ „	— 8	— 3	Ochsenfleisch:		
Gurken	— 50	— 20	b. d. Keule . . p. Kgr.	1 44	1 40
Spargeln „ p. Kgr.	1 20	50	Bauchfleisch „ „	1 32	1 20
Grüne Bohnen p. 100 St.	1 80	1 50	Rind- u. Rindfleisch „ „	1 20	1
Grüne Bohnen p. Kgr.	3 60	3	Schweinefleisch „ „	1 32	1 20
Neue Erbsen „ „	1	— 90	Kalb- „ „ „	1 40	1
Gelbe Rüben „ p. Kgr.	— 8	— 6	Lammfleisch „ „	1 40	1
Neue gelbe Rüben „	1 10	1	Schafffleisch „ „	1	— 80
Weiße Rüben „ „	—	—	Dörrfleisch „ „	1 60	1 40
Kohlraabi (ob- u. erb.) p. St.	—	—	Solberrfleisch „ „	1 32	1 20
Kohlraabi . . . p. Kgr.	—	—	Schinken „ „	1 84	1 70
Kirschen	1 20	1	Speck (geräuchert) „ „	1 80	1 60
Erbsen p. St.	— 10	— 5	Schweinefleisch „ „	1 60	1 40
Stachelbeeren 1/2 Liter	— 20	— 18	Mierenfett „ „	1	— 90
Walnüsse „ 100	—	—	Schwarzenmagen:		
Kastanien „ p. Kgr.	— 50	— 40	frisch	1 60	1 60
Eine Gans	—	—	geräuchert	1 84	1 80
Eine Ente	3	2 50	Bratwurst	1 60	1 60
Eine Taube	— 70	— 45	Fleischwurst „ „	1 40	1 40
Ein Hahn	2	1 30	Leber- u. Blutwurst:		
Ein Huhn	3	1 60	frisch p. Kgr.	— 96	— 80
			geräuchert	1 84	1 60

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Heute Mittwoch: „Der fliegende
Holländer“.

Carhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr:
Concert.

Kochbrunnen und Anlagen in der Wilhelmstrasse.
Täglich Morgens 7 Uhr: Concert.

Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet:
Täglich von 8—7 Uhr.

Gemälde-Galerie des Nass. Kunstvereins (im Museum).
Geöffnet: Sonntags, Montags, Dienstags, Mittwochs, Donnerstags
und Freitags von 11—1 und von 2—4 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Während der Sommermonate
jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 3—6 Uhr und Sonntags
von 11—1 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse). Während der Sommer-
monate geöffnet: Sonntag von 11—1 und 2—6 Uhr, Montag,
Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Dienstags und
Donnerstags von 4—6 Uhr Nachmittags geöffnet.

Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 6, nächst dem Museum).
Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.

Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununter-
brochen geöffnet.

Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittel-
pavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens
bis 8 Uhr Abends.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt
in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen
Tag geöffnet.

Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 6 1/4 und Nachmittags
6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 6 und
Nachmittags 6 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 25. Mai 1886.)

Adler:

Schiller, Dr., Berlin.
 Bahler, Rent., Paris.
 Heller, Kfm., Stuttgart.
 v. Massow, Offiz. m. Fm., Breslau.
 Krebs, Kfm., Stuttgart.
 Scholl, Kfm., Bremen.
 Pollack, Kfm., Nürnberg.
 v. Ratmann, Landger.-R., Arnberg.
 Zuckschwerdt, Kfm., Leipzig.
 Bender, Fbkb., Giessen.
 Leyendecker, Comm.-R. m. F., Köln.
 Schneider, m. Fam., New-York.
 Buhr, Kfm., Plauen.
 Weissbrodt, Kfm., Stuttgart.
 Degmeier, Kfm., Berlin.
 Müller, Kfm. m. Fm., Mannheim.
 Lange, Landtagsabgeordneter m. Fam., Grunthal.
 Wolfadt, Kfm., Berlin.
 Koerwer, Kfm., Düsseldorf.
 Hempel, Kfm., Dresden.
 Langerhueser, Amsterd., Amsterdam.
 Schlesinger, Kfm., Berlin.
 Fischer, Fbkb., Offenbach.
 Dorff, m. Fr., Löwenich.
 Sell, Maler m. Fr., Düsseldorf.
 Maussner, m. Fr., Solingen.

Alteesaal:

vom Baur, Fr. Dr., Bonn.

Bären:

v. Gilsa, Fr. Fr. m. Bd., Karlsruhe.
 v. Heyking, Fr. Fr. m. 2 Töchter, u. Bed., Korland.
 v. d. Wense, Maj. m. Fr., Arolsen.
 Gross, Rent. m. Fr., Berlin.
 Henning, Pr.-Lieut., Berlin.
 Bau, Landger.-Secretär, Köln.
 Wittmer, Fbkb., Bretten.

Belle vue:

Schmidt, m. Fm., Chicago.
 Evans, Frl., London.
 Hall, Exc., Fr. General m. Bd., Petersburg.
 Hall, Capitän m. Fam. u. Bd., Petersburg.

Berliner Hof:

Velten, Geh. Rath Dr., Leibarzt ihrer Maj. d. Kaiserin, Berlin.
 Hermes, Fr. Stadtrath m. Gesellschaftin, Berlin.

Schwarzer Bock:

Giebe, Kgl. Baurath m. Fr., Friedberg.
 Mahke, Canzleirath m. Fr., Steglitz.
 Förster, Fr., Riesa.
 Vogelmann, Fbkb., Berlin.
 Köhler, Fr., Berlin.
 Küttner, Kfm., Dresden.

Hotel Block:

Weber-Liel, Prof. Dr. m. Sohn, Berlin.
 Cobbe, General m. Fm., England.
 Butts, Musik-Direct. m. Fam., Elberfeld.

Zwei Bücke:

Mauss, m. Fr., Idstein.
 Friedrich, m. Fr., St. Ingbert.
 Döhle, sen., Fr., Eschwege.
 Döhle, jun., Fr., Eschwege.
 Brill, Frl., Eschwege.
 Müller, Pfarrer, Altenbantz.

Goldener Brunnen:

Baum, Kfm., Alzey.
 Moser, Kfm., Pforzheim.
 Wardecker, m. Fam., Pforzheim.

Cölnischer Hof:

Lüttich, Fr., Sylde.
 Eichel, Fr., Aschersleben.
 v. Wolframsdorff, Guben.
 Motel, m. Fr., Berlin.
 Heyn, jun., Kfm., Darmstadt.

Hotel Basch:

Repries, Rent., Toronto.
 Wamberger, Kf. m. Fr., Osnabrück.
 Cremer, Kfm., Bretten.
 Dallmer, Kfm., Köln.
 Hoffmann, Fbkb., Köln.

Elmhorn:

Blok, Kfm., Wetzlar.
 Huber, Kfm., Pforzheim.
 Weigel, Kfm., Ludwigsburg.
 Langheinrich, Kfm., Chemnitz.
 Vatter, Kfm., Crefeld.
 Kleinenbrahm, Fr., Remscheid.
 Stahl, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Stoll, Lehrer, Mainz.
 Müller, Kfm., Berlin.
 Hilsdorf, Kfm., Bingen.
 Simon, Kfm., Berlin.
 Schultheiss, Kfm., Köln.
 Maschwitz, Kfm., Leipzig.
 Berggrenn, Kfm., Gent.
 Boos, Kfm., Berlin.
 Loose, Frl., Dresden.
 Pfannstiel, Kfm., Frankfurt.
 Heuser, Kfm. m. Fr., Hannover.
 Heuser, Frl., Hannover.

Engel:

Horowitz, Kfm., Leipzig.
 Wescher, Kfm., Barmen.
 Hofmann, Med.-Ass. Dr. m. Fr., Dresden.
 Rolfs, Mühlheim.
 Michael, Hotelbes., Schwarzburg.

Englischer Hof:

v. Reisswitz, Frhr. Lieut., Babenhausen.
 Klinker, Lieut., Babenhausen.
 Jany, Fr. Hptm., Frankfurt.
 Klotz, Fr. Hotelb., Trachenberg.
 Plaskuda, Fr. Dr., Köln.
 Davis, Fr., New-York.
 Henry, Frl., London.
 Grünebaum, Kfm. m. Fm. u. Bd., Cottbus.

Europäischer Hof:

Schmidt, Rent. m. Fr., Königsberg.

Grüner Wald:

Weise, m. Fr., Elten.
 Lorenz, Leipzig.
 John, Frl., Hannover.
 Urschell, Frl., Coblenz.
 Rucker, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
 Schmidt, 2 Frl., Kreuznach.
 Knobloch, Bürgermstr., Gabel.
 Teubner, Gutsbes., Ringelsheim.
 Gürtler, Fbkb., Ringelsheim.
 Kraus, Fbkb. m. Fr., Weiden.
 Junkelmann, Rent., Vordritsch.
 Zeitschel, Apoth., Köln.
 Zeitschel, Rittergutspächter, Schieben.
 Meller, Kfm., Gladbach.

Hotel „Zum Hahn“:

Bauer, Fr. Oberlandesger.-Secret., Köln.
 Buckling-Eichman, Rent., Colbergmünde.

Vier Jahreszeiten:

v. Gorissen, Gen.-Consul m. Fr. u. Bed., Hamburg.
 v. Ziegenhied, Fr. m. 2 T., Gera.
 Briggs, Fr., London.
 Laec, Frl., London.
 Hermes, Fr. Stadtrath, Berlin.
 Reinhardt, Frl., Berlin.
 Wahren, 2 Frl., Schweden.

Goldene Kette:

Herrmann, Fr., Urdorf.
 Biber, Frl., Bötzen.
 Dünnes, Fr., Montabaur.
 Brix, Güterverw. m. Fr., Chemnitz.
 Bois, Fr., Bingen.
 Bork, Lützelinden.

Goldenes Kreuz:

Drucki-Lubecki, Warschau.
 Eisel, Gutsbes., Molsberg.
 Zipfel, Fr. Dr., Dresden.

Goldene Krone:

Wismath, Kfm. m. Fr., Nürnberg.

Weisse Lilien:

Weber, Fabrikbes., Würzburg.
 Adrian, Fr., Osthofen.
 Ossenbach, Fr., Frankfurt.
 Flade, Fr. m. Nichte, Chemnitz.

Nassauer Hof:

Haeseler, Graf m. Bd., Harnekow.
 Gorringe, m. Fm., Brighton.
 Hoffmann, Köln.
 van der Brock, Amsterdam.
 Farina, Köln.
 Gosling, Fr. Senator m. Tocht., Osnabrück.
 Coers, Arnheim.
 v. Schulzen, Landr. m. F., Syke.
 v. Crumsta, Lt. m. Bd., Freiburg.

Curanstalt Nerothal:

Bleser, Würzburg.
 Winterwerb, Dr. med., Mannheim.

Nonnenhof:

Pretorius, m. Fr., Stromberg.
 Keppel, Buchhändler, Frankfurt.
 Mayer, Kfm., Würzburg.
 Willmans, Landgerichtsath m. T., Neuwied.

Weber, m. Fr., Stein.
 Hildesheim, Coblenz.
 Fincke, Dr. med., Strehle.
 Sieber, Lieut. der Reserve, Ehrenbreitstein.

Becher, Kfm., Köln.
 Liven, Ref., Berlin.
 Mainzer, Kfm., Berncastel.
 Nonne, Kfm. m. Fr., Stuttgart.
 Saupé, Kfm., Limbach.
 Schott, Fr. m. T., Berlin.
 Gutmann Postsecret., Bidingen.
 Michel, Kfm., Berlin.
 Fresenius, Kfm., Mannheim.
 Luthmann, m. Fr., Amsterdam.
 Sieber, Kfm., Chemnitz.
 Tauber, Kfm., Berlin.
 Schuhmann, Kfm., Herborn.

Hotel du Nord:

v. Dechene, Exc. Präs. d. Reichsbank-Direct. m. Bd., Berlin.
 Richter, Bank-Direct., Köln.
 v. Hildebrandt, Fr. m. Bd., Dresden.
 v. Wilucka, Frl., Dresden.
 Schmidt, Hamburg.
 Cerfontaine, Havre.

Pariser Hof:

Krause, Fr., Berlin.
 Redecker, Fr. m. Schw. St. Goar.

Pfälzer Hof:

Lefebvre, Canzleivorst., Strassburg.
 Appel, Hanau.
 Bauernmeister, Kfm., Frankfurt.
 Lutterath, Fr., Coburg.
 Rose, Frl., Coburg.

Rhein-Hotel:

Becker, Stud., Ems.
 Barnes, Kfm. m. Fr., Philadelphia.
 Gordon, Rent. m. Fam., Schottland.
 Montgomery-Cederhielm, Rittergutsb. m. Fr., Schweden.
 Schmidt, Major m. Fam., Ehrenbreitstein.

Blumenthal, Fr. Gräfin, Düsseldorf.
 Thoma, Oberamt., Ost-Preussen.
 Bruckmann, Kfm. m. Fr., Kettwig.
 Stromer, Kfm. m. Fr., Berlin.
 v. Feldmann, Lieut., Hannover.
 Peyser, Kfm., Luxemburg.
 Feldmann, Fabrikbes., Hamburg.

Römerbad:

Schmid, Fr., Dresden.
 Weber, m. Fr., Greiz.
 Ullrich, Fr., Werdau.
 Dürr, Reichenbach.
 Kramer, Kfm., Frankfurt.

Rose:

Rollo, Lord, England.
 Rollo, Lady m. Bd., England.
 Hines, Fr., Brooklyn.
 Fraser-Tyler, Schottland.
 Fraser-Tyler, Frl., Schottland.
 v. Eicken, Fr. m. Bd., Mühlheim.
 Hilgers, Lennep.
 Montgomery-Cederhielm, Gutsbes. m. Fr., Schweden.
 de la Espriella, 2 Frl. m. Bd., New-York.
 Rieusch de la Espriella, New-York.
 Hilger, Fabrikbes., Lennep.

Weisses Ross:

v. Gutermann, Kgl. bayr. Rittmstr., Würzburg.
 Koch, Fr. m. T., Lausigk.
 Stöckel, Gera.

Schützenhof:

Simon, Reichsbankdir., Stuttgart.
 Dukas, Kfm., Freiburg.
 Schneider, Postdir., Waldenburg.
 Mackler, Rent. m. Fr., Erbach.
 Calgier, Rent., München.
 Edwards, Stud. chem., England.
 Schäfer, Fr., Neuendorf.
 Gindler, Prediger, Zallichau.
 Merian, Rent., Basel.

Spiegel:

Klotz, Fr., Trachenberg.
 Eilers, Oberförster, Farchau.

Weisser Schwan:

Rye-Heyerdahl, Stockholm.

Stern:

Schwarz, Kfm., Berlin.
 Schlur, Kfm., Paris.
 Schmorl, Berlin.
 Feyerabend, Fr. Obertribunalsrathin, Königsberg.
 Sturzenegger, Fabrikb., St. Gallen.

Tannus-Hotel:

Werge-Pearcorke, Paris.
 Spiegelberger, Fabrikbes., Fürth.
 Rauter, Lieut., Coblenz.
 Schmitz, Kfm. m. Fr., Dortmund.
 Durbridge, m. Fam., London.
 Froeb, Kfm., Kelbra.
 Ibbecke, Past. m. Fr., Abbehausen.
 Holzmann, Kfm. m. Fr., Berlin.
 Schäfer, Oberforststr., Trier.
 Wagenknecht, Colberg.
 Harms, Kfm., Lubeck.
 Weigelt, m. Fr., Ehsen.
 Sick, Dr., Speyer.
 Pabst, Dr., London.
 Utgar, Dr., Köln.
 Wante, Kfm., Köln.
 Höpfner, Kfm., Pirmasenz.

Hotel Trianthammer:

Stein, Revisor m. Fr., Coblenz.
 Wede, Kfm., Crefeld.
 Meizi, Kfm., Crefeld.
 Wiehl, Lehrer, Karlsruhe.
 Wachter, Kfm., Kempten.
 Varchmin, Danzig.

Hotel Victoria:

Jaussens, Kfm. m. Fm., Antwerpen.
 Uhrichts, Apoth. m. Fr., Meiningen.
 Burkhard, m. Fr., Frankfurt.
 Delfs, 2 Frl., Antwerpen.
 Heusser, Fabrikbes., Hannover.
 Schneider, Dr. m. Fam., Brügge.
 Moritz, Dr. m. Fr., Manchester.

Hotel Vogel:

v. Lagerström, m. Fr., Berlin.
 Fischer, Cannstadt.
 Demrath, m. Fr., Elberfeld.
 Stahl, Rent., Frankfurt.
 Baldus, Frl., Wien.
 Förster, Rent., Riesa.
 Singelheim, Kfm., Frankfurt.
 Folmann Archib., Fr., Karlsruhe.
 v. Foller, Berlin.

Hotel Weiss:

Kleb, Hanau.
 Schlicher, Hanau.
 Schilz, Kfm., Hohr.
 Schröder, Kfm., Osnabrück.
 Fezme, Kfm., Neuhaus.
 Kampmann, Fr. m. T., Düsseldorf.
 Schmidt, Mühlheim.

In Privathäusern:

Villa Germania:
 Sommer, Kfm. m. Fr., Plauen.
 Russischer Hof:
 Wolseley, Fr. Rent., Irland.
 Schwyer, Fr., Petersburg.
 Tannusstrasse 45:
 Eisenberg, Dr. Ref., Idstein.
 Stolzenberg, Herne.
 Wilhelmstrasse 38:
 Hirst, m. Fr., Quernsey.
 Webergasse 4:
 Berlin, Rent. m. Fr., Berlin.
 Schmidt, Kfm., Berlin.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1886. 24. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer *) (Millimeter)	751,1	750,7	751,4	751,1
Thermometer (Celsius)	17,2	21,0	14,4	17,5
Dampfspannung (Millimeter)	11,9	10,8	10,0	10,9
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	82	58	83	74
Windrichtung u. Windstärke	S.O.	S.W.	S.W.	—
	schwach.	mäßig.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht.	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—

Regenhöhe (Millimeter) —
Gegen Mitternacht Gewitter, um 1/8 Uhr Frühe wieder Gewitter
nebst Regen; Nachmittags f. Regen.

Berichtigung. Die Regenhöhe vom 23. Mai beträgt 16,0 Milli-
meter und nicht, wie angegeben, 1,6 Millimeter.

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Marktlberichte.

Frankfurt, 24. Mai. (Viehmarkt.) Nach der „Frankf. Zeitung.“
Der heutige Markt war mit 401 Ochsen, 16 Bullen, 307 Kühen, Stieren
und Rindern, 248 Kälbern, 99 Hammeln und 216 Schweinen besetzt.
Die Preise stellten sich wie folgt: Ochsen 1. Qual. per 100 Pfund Schlacht-
gewicht 60–62 M., 2. Qual. 48–56 M., Bullen 1. Qual. 45–50 M.,
2. Qual. 36–42 M., Kühe, Stiere und Rinder 1. Qual. 52–54 M.,
2. Qual. 40–45 M., Kälber 1. Qual. pro ein Pfund Schlachtgewicht 50 bis
52 Pf., 2. Qual. 40–42 Pf., Hammel 1. Qual. 56–58 Pf., 2. Qual.
45–50 Pf., Schweine, inländische 1. Qual. 50–52 Pf., 2. Qual. 48–50 Pf.

Frankfurter Course vom 24. Mai 1886.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Rm.	— Pf.	Amsterdam 169,10–15 bz.	
Dukaten . . . 9	55	London 20,415–420 bz.	
20 Frcs.-Stücke . . 16	20	Paris 80,85 bz.	
Sovereigns . . . 20	39	Wien 161,20 bz.	
Imperiales . . . 16	76	Frankfurter Bank-Disconto 3%.	
Dollars in Gold . . 4	20	Reichsbank-Disconto 3%.	

Aus dem Reiche.

* **Deutscher Reichstag.** (Sitzung vom 24. Mai.) Zur ersten
Lesung der Branntweinsteuer-Vorlage führt Finanzminister v. Scholz
aus, die gegenwärtigen Verhandlungen seien gewissermaßen die Fortsetzung
der früheren über denselben Gegenstand. Damals zeigte sich eine erfreu-
liche Uebereinstimmung zwischen dem Bundesrathe und dem Reichstage
darüber, daß zur Hebung der Reichseinnahmen eine richtige und erfolg-
reichere Besteuerung des Branntweins notwendig sei; nur die Art und
Weise der Besteuerung erscheine zweifelhaft. Die verbündeten Regierungen
seien zwar nach wie vor überzeugt, daß das Monopol die beste Besteuerungs-
art des Branntweins gewesen wäre; sie nähmen daher nichts zurück von
dem, was die frühere Vorlage in ihren Motiven angeführt habe und was
zur Beseitigung der jetzigen diene. Eine Ausnahme mache nur, was in
den früheren Motiven gegen die Consumsteuer ausgeführt worden sei.
Trotz der Ueberzeugung von der Vorzüglichkeit des Monopolprojectes habe
man sich zum Entgegenkommen entschlossen, theils um das Bessere nicht
den Feind des Guten sein zu lassen, theils um Rücksicht auf die allgemeinen
Wünsche und auf die Abneigung gegen das Monopol zu nehmen, schließ-
lich auch, um zu einem praktischen Ergebnisse zu kommen. Die jetzige
Vorlage sei das Ergebnis einer völlig erneuten Prüfung und der Combination
einer Verbrauchs-Abgabe mit der vermehrten Maßschraum- und Material-
steuer, sowie einer Uebergangssteuer-Abgabe. Durch die im Gesetz ange-
deutete Möglichkeit, das Project auch auf die süddeutschen Staaten aus-
zudehnen, habe man allen Wünschen ohne Schädigung der einzelnen Zweige
am besten dienen zu können geglaubt. Bezüglich der Verbrauchsabgabe
bleibe man doch weit hinter dem zurück, was in anderen Staaten der
Verbrauch zu leisten vermöge, ohne daß der Consum erheblichen Schaden
erleide. Es sei eine allmähliche Uebergangssteuer vorgeschlagen, um sich
an die hohe Steuer zu gewöhnen. Der Entwurf wolle diese Steuer mög-
lichst nahe am Verbrauchsorte erheben, also beim Schankwirth; das werde
practisch am vortheilhaftesten sein, denn man verschone so alle Stadien
bis zum Schankwirth mit lästigen Controlmaßregeln und Verkehr-
störungen. Daß dieser Modus keinen Uebergang zur Fabriksteuer gestatte,
sei in den Augen der verbündeten Regierungen gerade ein Vortheil, weil
eine Fabriksteuer höchst unvortheilhaft erscheine, da sie da einsetze, wo
die Gewinne am kleinsten seien, während die Gewinne des Detailhandels
colossale seien. Die Steuerrolle sei in sehr mäßigen Grenzen gehalten,
indessen halte man sie für ausreichend. Bei der vorgeschlagenen Erhebungs-
form sei zu hoffen, daß der Schnüggel keine große Ausdehnung annehmen
werde. Die Verbrauchsabgabe werde erheblich den Consum vermindern,
weit mehr, als beim Monopol, da der Preisaufschlag sehr groß sei. Eine
verheerende Wirkung des Rückganges auf die Brennereien sei jedoch durch
die Vergütungs-Bestimmungen des Entwurfes ausgeschlossen. Zudem sei
der zu gewerblichen und hauswirthschaftlichen Zwecken bestimmte Branntwein
steuerfrei. Leider habe man die gesundheitlichen Zwecke nicht wie beim
Monopol berücksichtigen können. Die Brehbefe-Fabrikanten seien durch den
Entwurf nicht schlechter gestellt, zudem könnten dieselben eventuell in einer
späteren Vorlage berücksichtigt werden. Er bitte, daß das Bestreben
zu einem positiven Ergebnis noch in dieser Session zu gelangen nicht

ungewürdigt bleibe. Die verbündeten Regierungen würden zu diesem
Zwecke bis an die äußerste Grenze entgegenkommen. — Abg. Richter
weist auf den Mangel von gesundheitsbessernden Bestimmungen in der
Vorlage hin; sollte das Gesetz zur Annahme gelangen, so werde man wohl
oder übel eine Quote für die Säuer reserviren müssen. Der Entwurf
verrathe das Streben nach großartiger Blumendruckerei. Die jetzige Ver-
brauchsabgabe solle mehr betragen, als bisher die Steuern von Bier,
Zucker, Salz, Kaffee und Petroleum zusammen. Andere Staaten hätten
allerdings vielleicht ebenso hohe Steuern, aber dieselben seien bei jenen
notwendig geworden durch Krieg und Unglücksfälle, während hier das
selbe ohne solche Nothigung geschehen solle. Der Regierungs-Voranschlag
sei viel zu niedrig, die wirklichen Erträge würden weit größer sein. Von
Unterstützung der Communen könne nicht die Rede sein, sonst könne man
ja denselben einfach die Erhebung der Consumsteuer überlassen. Ebenso
sei eine Verminderung der Classensteuer absolut unerwünscht. Weder das
Bedürfnis der Einzelstaaten, noch der Reichskasse rechtfertigten so hohe
Steuern; auch der Nothlage der Landwirtschaft werde man durch die-
selben nicht wirksam entgegen treten können. Die Vertheuerung des Brannt-
weins sei um so unbegreiflicher, als der Reichskanzler selber den Brannt-
wein als Lebensmittel für die ländlichen Arbeiter bezeichnet habe. Am
schlimmsten sei das Provisorische des Entwurfes; dieses Uebergangsstadium
müsse die Industrie schwerer als alles Andere schädigen. Der Prinzipal-
und Eventual-Entwurf geben sich an Schlechtigkeit nichts nach. Bezeichnend
sei, daß Strafbestimmungen für später vorbehalten seien. Man habe sich
auch nicht gekümmert, die Kartoffelbrenner zum Nachtheile der Kornbrenner
ungebührlich bei der Maßschraumsteuer zu bevorzugen. Kennzeichnend für
die Unfertigkeit des Gesetzes sei, daß für die Brehbefe-Fabrikanten ein be-
sonderes Gesetz vorbehalten sei. Die Contingentirung der Brennereien auf
Grund der gegenwärtigen Verhältnisse ohne Rücksicht auf die künftige Ge-
staltung der Verhältnisse sei ein Nonens; eine solche Einschränkung der
Production sei eine Prämierung der bisherigen Ueberproduction. Die
Brenner seien allerdings mit der Contingentirung einverstanden in der
Hoffnung auf Preiscoalitionen. Dadurch werde die Erhaltung des Groß-
grundbesitzes prämiert. Durch die Contingentirung schließe man Deutsch-
land von dem Wettbewerbe mit dem Auslande völlig aus. Ganz unglaub-
lich sei die Zuzumuthung einer so großen Export-Bonification, nachdem man
beim Zucker so traurige Erfahrungen gemacht habe. Ebenso wie die Con-
tingentirung im Prinzipal-Entwurf sei die Händlersteuer im Eventual-
Entwurf nur ein Schleichweg, um zum Monopol zu gelangen. Man habe
ungeheure Eile mit der Vorlage gehabt, wahrlich nicht mit Rücksicht auf die
im nächsten Jahre bevorstehende Erhöhung des Militäretats. Seine Freunde
würden sich der Commissionsberathung der Vorlage nicht entziehen, sie
thun dies aber nur, um das Schlimmste zu verhüten. — Abg. v. Wedell-
Machow tritt den Bedenken des Abg. Richter entgegen und spricht sich
namentlich für die Contingentirung des Brennereibetriebes und für die
Erhöhung der Ausfuhrvergütung aus. Der Redner erklärt sich Namens
seiner conservativen Freunde mit Rücksicht auf die allgemeine Finanzlage
der Vorlage geneigt, empfiehlt aber mit Rücksicht auf die großen Schwierig-
keiten der Frage die Verweisung der Vorlage an eine Commission von
28 Mitgliedern und schließt mit der Hoffnung, aus der Vorlage werde
sich auch eine Verminderung der Branntwein-Steuer ergeben, nament-
lich wenn man Rectificationsbestimmungen hineinbringe. Zur besseren
Contingentirung empfehle sich vielleicht die Einrichtung von Genossen-
schaften. — Abg. Windthorst erklärt sich im Prinzip für eine höhere
Heranziehung des Branntweins lediglich zur Besserung der Lage der
Einzelstaaten und der Communen. Er werde aber niemals die Hand
bieten zu einer Vorlage, die zum Monopol führe, er behalte sich deshalb
jede bestimmte Stellungnahme vor und empfehle ebenfalls die Commissions-
berathung. — Abg. Dechelsäuer (national-liberal) erklärt, seine
Freunde seien ebenfalls der Vorlage geneigt; die Frage sei aber so
schwierig, daß sie sich nicht im Voraus für die Annahme der Vorlage ohne
Commissionsberathung binden könnten. Eine Erhöhung der Einnahmen
werde überall als wünschenswerth anerkannt; er glaube, daß in der That
jetzt in ganz hervorragendem Maße das Bedürfnis vorliege, die Einzel-
staaten zu unterstützen und eine Entlastung der Communen herbeizuführen.
Neben den allgemeinen Bedürfnissen der einzelnen Staaten mache sich
speziell das Bedürfnis geltend, die Gehälter der Beamten zu erhöhen.
Man dürfe auch die sociale Frage nicht außer Acht lassen, zu deren
Lösung bessere Finanzverhältnisse nöthig seien. Er hoffe, daß die
Majorität diese großen Fragen auch von großen politischen Gesicht-
punkten aus betrachten werde. — Die weitere Berathung der Vorlage
wird hierauf auf Dienstag um 1 Uhr vertagt.

* **Preussischer Landtag.** (Abgeordnetenhaus. Sitzung
vom 24. Mai.) Das Haus nimmt die Vorlage, betreffend die Beseitigung
der schwebenden Schuld von 30 Millionen Mark, nach kurzer Discussion
unverändert in der zweiten Lesung an. Es folgt die zweite Lesung der
Vorlage wegen des Beitrags von 50 Millionen Mark zu den Kosten des
Nord-Ostsee-Canals. Die Commission hat die Vorlage nur ins-
fern geändert, als sie die Worte: „von Seiten Preußens“ aus der Ueber-
schrift weggelassen hat. — Abg. Schmieding erklärt sich für das Gesetz
in der Voraussetzung, daß die anderen Canalvorlagen angenommen werden,
und bittet, andere Rücksichten bei der Vorlage nicht walten zu lassen,
sondern sie vom nationalen Standpunkte zu prüfen und zu genehmigen.
— Abg. Otten vernimmt die Regelung der Entschädigungs-Frage und
befürwortet eine schädliche Veränderung der Flußverhältnisse der Elbe
durch die Absperrung bei Wittenberg. — Minister v. Bötticher betont,
die Regierung werde den berechtigten Entschädigungs-Ansprüchen alles
Vollwollen entgegenbringen. Man möge die Vorlage, losgelöst von
anderen Rücksichten, auf ihre Bedeutung für die Allgemeinheit prüfen;
dann werde man sie unbedenklich annehmen. — Nach weiteren Er-
örterungen wird die Vorlage angenommen. — Nächste Sitzung: Dienstag
um 10 Uhr; Tagesordnung: Canal-Vorlage.